

1. Tour. Mittweida, Möhgen, Röhriger Eue, Krennfeld, Rauendalner Mühle, Raubischoß, Ringelholz, Liebenauer Mühle, Wasserfall, Marienbäume, Neudörferchen, Mittweida. 2. Tour. Mittweida, Stadtkratz, Reudrichsen, Löwenburg, Höchstädt, Dreieichen, Silberbergwerk Schneidhorn, Arnsdorf, Schloß Neu-August, Neu-August, Augustusburg, Schlosswiese, Schweizerwald, Großmanns-Mühle, Mittweida.

— Polizeibericht. Das Resultat der am Sonntagsabend von 7 Uhr bis Mittag auf dem Platz vor dem Domherrenhaus abgehaltenen allgemeinen Dröckchen-Revue ist als ein sehr gänzliches zu bezeichnen. Bis auf wenige Ausnahmen waren die Wagen soviel aufgerichtet, als auch im Innern in einem lebhaften Ausfahrt, die Vorspannung durchweg stach. Nur eine geringe Anzahl von Wagen war von alter Bauart, über 400 fuhren als sogenannte „Landaute“ vor. Es war nicht zu bestimmen, ob die Drahtseile, Eisenhämele möglichst viel gehalten hatten, um mit ihren Außenreifen Ecke einzulegen. — Während eines nur kurzen Bewerks vor einem Schaukasten in der Bildhauerstraße ist Sonnabend Abend ein Kind aus der gestürzten Kutsche in ein Vortheilsmal mit 30 Mark Zinsen aus der Kostenkasse geladen worden. — An der Glashüttenstraße fuhr an den Mittwoch Nachmittag ein Lastwagen mit einem Blechdachwagen zusammen. Ein letzterem zerbrach in dessen Folge das Fenster. Ein weiterer ward durch schnelle Bremse und Bremsleinen der Pferde seitens des Wagenhaupts noch abgewendet, sodass die Passagiere mit dem Sattel auf das zusammenstossende dem blauen Gründel nicht die Schuld des Zusammenstoßes dem Aufsitzer des Pferdewagens, welcher vorläufig wieder im Freien und auf der einen Seite des Wallstraße hinaufgestiegen waren. — Die verlängerte Fahrt ist sehr (die sogenannte Lederweg), welche chauffiert werden soll, wird vom 18. Mai bis 30. Juni für den Fuhrwerke geöffnet sein. — Gestern Nachmittag in der frühen Stunde sprang ein Herr von der Dampfschiff-Landungsbrücke am Hotel Bellevue auf in die Elbe, wurde aber auf lautes Hilferufen durch zwei Schiffersleute alsbald wieder aus dem Wasser gezogen und mittels Drosche in seine Wohnung gebracht.

— Seit Anfang dieser Monats werden, wie alljährlich, von den Mannschaften der Stadtgarde die Schießübungen auf dem kleinen vierzehn Hektaren unter Leitung des Herren Polizeihauptmanns Reckhoff v. Holderberg abgehalten.

— Büttingpartie. Besonders empfehlenswert ist auch folgende kleine Rundreise, welche wenig Geld und Zeit beansprucht und nicht in den drückenden Strom des sogenannten Büttingstreifels führt. Sie führt über die entweder vom Bobitzischen oder Sachsenischen Bahnhof via Pirna Neustadt über Radebecker Büttingwerder nach Station Niederneukirch, betretet den herrlichen Bautzenbach, führt über Georgenthal, von Niederneukirch über Sebnitz nach Station Ulbersdorf und wandert von hier aus innerhalb einer Stunde über Eibenberg nach dem Großen Wasserfall im Amselgrund. Bei Bautzen Gehrer, der siebzehn Preise stellt, nimmt man Böckler, läuft nach dem kleinen Waldumrandeten Hinterbermendorf, um von hier aus den neuen Friedebach-August-Thurner (Königspfad), sowie die vom Gebläsebereich Saxonien mit Booten besetzten, außerordentlich romantisch gelegenen Schleusen zu besuchen. Die Rücktour über die Amsel- und Schandau und Dittmannsdorf, über den Großen Wasserfall-Schandau zur Elbe ist wohl ziemlich gleich fahrend, da gegenwärtig alle jenseitigen Thäler und Schluchten im prächtigsten Bedrängnisse prangen.

— Auf der verlängerten Hochstraße wurde heute fest ein Pferdestand aufgestanden und deshalb der Cavaliere zu dessen Belebung erfordert.

— Die Wohlfahrtspost lief gestern früh an mehreren Städten eine Witterung aus. Über 600 einzelne Witterungen passierten hierbei die Wochenvage und von zweien derselben wurden Preisen entnommen. Der Confection unterlagen überdem eine Anzahl ungestempelter Wäge.

— Der nunmehr im angestammten Gebiet prangende Zoologische Garten, dessen Besuch gegenwärtig einem Heidetum schöner Einsiedler bietet, wie solche eben nur dem Brüder und seiner verbindenden Wirkung auf Thiere und Pflanzen zu danken sind, wird wiederum durch eine Gedult bereichert, durch die eine wässrige Menschenreise. Der Garten besitzt jetzt 3 Komäder, die zwar immer dieselben, aber immer zum Kranken sind: die 3 frisch hier geborenen Mähnenhäste. Gestäute ja Niemand der den Garten besucht, zu den kleinen zierlichen Thieren zu gehen, die in ihrer überwundenden Verkrüpplung das denkbar Schreckliche leisten und fortwährend eine stattliche Anzahl Ausdauer um sich versammeln und festeln. Jener Eis, denen gute mehrfach die weltberühmten Greiter des Bühne betreten haben, das verdient Dir. Karl an den Gärten, erfreut sich vieler Theilnahme besonders seitens der Kinderwelt; diese frequentiert ihn namentlich des Nachmittags häufig zu einem Spaziergang durch den Garten.

— Wenn auch das obige „technische Bedürfniss“ nach neuen Arbeitern für die sächsisch-böhmisches Schwetz und Dresden seineswegen sehr auf die Blätter brennt, wird der Mann aus dem Volke, der kleine Beamte u. s. w., die neuen Arbeitern von Theodor Gampe die Gültigkeit wegen (50 Pf.) nicht ungern geben. Der niedrige Preis ist nicht durch därfliche Behandlung des Stoffes erzwungen, sondern durch möglichste Economie in den Kosten; es dürfte in viel billigeren Städten auch nicht mehr stehen. Die selben seien daher hiermit empfohlen. Auch ein neuer Plan von Meissen und Umgegend — nach neuesten Vermessungen und amtlichen Quellen bearbeitet, mit Orientierungskarte versehen und sehr gut ausgestattet — ist soeben erschienen. (Verlag von Emil Wermann, Meissen, Preis 1 Pf.). Der Plan ist farbig und bietet einen fast plastischen Andeutung des interessanten Städte-Erde. — Soeben ist auch die 18. Auflage von Gottschald's „Sächs. Wörterbuch“ und die 14. Auflage von derselben Verfassers „Dresden“. Der Inhalt beider neuen Auflagen ist entsprechend verbessert, aber verbessert.

— Auf dem Feuerbachtal veranstaltet an den Pfingststagen der Aeronauf Eduard Damm mit einem großen Ballon Luftschiffahrt. Der Ballon ist heute aufgestellt.

— Der Maurerpölle, welcher am 13. Mai das Unglück hatte, von einem Baugruben auf der Sachsenallee verdrängt zu werden, konnte bereits zu Ostern Dank der herzhaften Pflege und der guten ärztlichen Behandlung, die er im Carolathaus genossen, aus demselben als gesellt wieder entlassen werden.

— In der Schule zu Selbstenhördorf sitzt ein Mädchen, welches im Jahre eines Jahres bereits decimal ein und denselben Alters gebrochen und in diesen Tagen doch siebenmal nochmals in der Schulstube. Sie wollte die Schultafel abschreiben, dabei fiel dieselbe vom Gestell und gerade wieder auf den Unterguss-Arm.

— In den Beutelsdorfer Steinbrüchen verunglückte am Dienstag der Arbeiter Künges und der Steinbrecher Otto Heide (am 11. April) — gestern durch zu schnelles Loslösen eines Schaufels, Peitsche durch Brüder eines Feindes. Beide sind jetzt schwer verwundet.

— Der Kanonier Künges aus Oberbörßigk sollte am 12. d. vom Bahnhof in Gethain mittels Gehirnholz Möbel holen. Unterwegs wurden die Werde schwer und rasten sehr toll davon, schleiteten auch den Kanonier, der vom Wagen gefahren war, etwa 100 Schritt weit auf der Erde hin, wodurch dem armen, jetzt gut beleumundeten Mann schwere Verletzungen am Kopf zugefügt wurden, die aber zum Glück nicht tödlich sein durften. Die Werde stützen sich endlich auf eine vor dem Hause des älteren Künges befindliche steinerne Bank, auf welcher das 48-jährige Kind der sterb. Konitor Künges lag und verlegten dabei daselbst so leichtlich, dass es nach wenigen Stunden verstarb. Die Detektiv des Wagens brang bis ins Innere der Stube und wartete da einen Schrank um, während durch den Anprall des Wagens das Fensterkreide kammt den Fenstern eingeschlagen ward.

— In Döbna erkrankte sich am Mittwoch der 62jährige Handarbeiter und Haushaltshälter Traugott Zimmermann.

— Am 13. d. wurde in einem Polizeistunden auf Kauchik-Wasser-Hütte der kaum 14-jährige Handlanger Anton Hermann Schaller aus Hasselbrunn erhangt aufgefunden.

— Einem Weltbahn-Münnemacher, einem Baker von kleinen Kindern, ist ein Achtel des 3. Hauptgewinnes der Landeslotterie zugestiegen.

— Wie er hat ein Kindermädchen Neuer angelegt und zwar das des Winterschen Ehepaars in Riedelsthal. Die dem leidesten gebrechende Weiche und eine Scheune sind durch die Bö-

den dieses Mädchens, welches sich, weil ihm der Dienst gefallen, nicht rächen wollte, völlig niedergeschlagen worden.

— In den frühesten Morgenstunden des 12. d. ist in Hohenberg bei Saalfeld das Janke'sche Auszugswand vollständig niedergebrannt. Friederich Wolf gedachte Wohnglücke, welches er oft vor Kurze Zeit erworben, bis auf den Grund niedergeschlagen. Entzündung, Ursache unbekannt.

— In der Stadt zum 14. d. W. brannte in Essenberg bei Worbis das Janke'sche Auszugswand vollständig nieder.

— Ein neuer Industrieplatz beginnt in Hohenberg zu entstehen. Ein Herr Kettner betreibt die Fabrikation von Stahlblechen aus Papier. So unglaublich es klingt, sollen doch dieselben dauerhafter als Stahl u. s. w. sein und dabei sehr geringen Preis haben.

— In diesen Tagen beginnen auf Himmelsfeste-Hundgrube in Hohenberg gleichzeitig drei Bergwerke ihr 50-jähriges Verlustjubiläum. Den Gruben wurden verschiedene Auszeichnungen zu Theil.

— Landgericht. Christiane Anna verlor Angermanns geb. Viehdorff aus Wunsiedel, eine bereits viermal wegen Eigentumvergehen bestrafte Bewohnerin des Kreisbaus, wurde am 25. März in dem Moment, als sie mit einem, in der Haustür des von ihr bewohnten Hofs befindlich gewesenen Belp, im Werthe von 10 M. Reichs nach oben wollte, ergrapt. Die Dienstbotin war die Beute weg und behauptete schließlich, sie habe den Belp nur zu dem Gemeindehofstand hinführen wollen; diese Aussicht erledigte aber schon um die Hälfte unglaublich, weil sie in einer, der Wohnung des Gemeindevorstandes ganz entgegengesetzten Richtung zu verschwinden gelangt hatte. Auch diesem Langfingerhandwerk ließ sie die Angeklagte auch noch eine Unterschlagung zu Schulden kommen, indem sie zwölf ihr zur Ausbesserung übergebene Röcke sofort nach Einspannung verfertigte und den Gruben verdrängte. Beiden Gründen und Unterschlagung lehrte es 6 Monate 3 Tage Gefängnis. — Der von ständig weichen Widerstand bestreite Handarbeiter Gottlieb Robert Warten aus Gutsbrück bettelte am 5. April die Schädelstraße ab und in dieser verborgenen Position führte den Bettler ein Gewehr, der ihm gleichzeitig die Arretur anklagte. Sofort ergrappt der Wachtmeister die Flucht und wieder eingekerkert, leistete er dann durch Einspielen mit den Füßen und Umschlagen leichten Widerstand. Gilt unter Wirkung eines Augenwetzes ermordete der Beamte den Transport nach der Begehrte. Die Staatsammer II. erkannte auf 6 Monate Strafantrag. Die Staatsanwaltschaft vertreten in den beiden Sitzungen die Herren Wiesenthaler Lustig und Staatsanwalt v. Weltwitzky. — Alfred Ernst Oscar Koch aus Seidenbach erschien am 5. April die Schädelstraße ab und in dieser verborgenen Position führte den Bettler ein Gewehr, der ihm wegen Fälligung einer Wirtschaftsumme 6 Wochen Gefängnis einbrachte. Der allerding in Not befindliche junge Mann war mit einem Schopfere des Verlagsbuchhändlers Kübler, welcher sich mit dem Sammeln von Abonnenten für die 3. Auflage des Weberschen Conversationslexikons beschäftigte, bekannt und dieser hatte dem Angeklagten für den Fall, das ihm derselbe einen Abonnenten für die Abnahme des ganzen Werkes, das in mehreren Blättern zahlbar war, nachweile, 7. M. Honorar zugestellt. Auch darauf präsidierte Lustig den Kolporteur einen Abonnementsschein mit der Unterschrift: „Oscar Walthier, Steuer-Aufseher, Toleranzpolizei 30“ und in der Meinung, der Schein sei es, zogt auch der Auftraggeber dem Angeklagten das zugesetzte Honorar ab. Der Auftrag war jedoch nur fingiert, da die Unterstrafe W. gefällig war und aus diesem Grunde erfolgte die Verurteilung unter Annahme mildender Umstände.

— Amale Matilde Wolke geb. Viehdorff wurde als städtische Dienbin zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt, weil sie, ihrem eigenen Geständnis zufolge, am 18. März aus einem Weißdorfer Lokal der kleinen Schönheit einen ihres Gebäuden, sogenannten Seidensträmer im Werthe von 50 Pfennigen in die böhmisches Stadt mit fortgenommen hatte und den Schneidersohn Johann Friederich Kutsch trug wegen der einfachen Flucht verdeckter Diebedämmer eine Strafe von 5 Monaten 2 Wochen Gefängnis und 2 Jahren Gewandschafffuß. — Ferner handte die Staatsammer III unter Vorfig des Herrn Hammertreibler Trümmler die bartähnlich leugnende Kästnerscheine Anna Auguste Sommer, verre, geweihte Wendl, geb. Helmuth ihr Schulz, der Jungfrau verlor. Vor in Leipzig auf dem Markt ein Kaufmann zu der geringen Strafe von 2 Monaten Gefängnis und Degradation verurteilt. Wendl hat sich bekanntlich das Reversrecht nicht nehmen lassen, das über Vergaben von Militärs öffentlich verhandelt wird. Daher der Umstand, dass nur aus Bakern derartige Bestrafungen von Soldatenabschinen gemeldet werden.

— Österreich. Am 15. geordneten wurde, dass es einen kleinen Standort. Kästner Alfred Pleitenstein, der bartlose junge Kapitän, der die Kürmigkeit und die Politik in gleicher Weise sportlich betreibt, hat die Gewohnheit, während der Sitzung des Abgeordnetenhauses eine ganz sonderbare Prachtanzug zu zeigen. Unterweiter er geht hochbebeben Hauptes durch den Saal, die Hände in den Taschen seines Schostodes und die Säcke weit ausstreckend ziehend, so dass das hohe Haupt sich ganz sonderbare Entwicklungen gelassen lassen muss — oder er lehnt sich an die Stenographenbank mit weit in den Saal gerichteten Beinen, welche vom Centrum bis zur äußersten Linke reichen — für die Demokratie sind in die Füße eines Rückens noch viel zu gut; oder der Kästner Alfred liegt sich auf den Rücken vor seinen Haupten. So sah er auch am 12. Mai eine Welt. Da wurde ihm auch dies zu unangebrück und er legte sich schließlich auf den schmalen Tisch. Das war denn doch zu viel und ein Abgeordneter der Linken, welcher diese, unerhörte Verhöhnung gegen das Parlament bewilligte, „Reverenz“ des Kästner Alfred drohte, lehrte, die Letzige der Namensliste laut unterbrechend, in den Saal hinein: „Kästner Pleitenstein, das ist unanständig, so sagt man nicht im Parlamente!“... Der Schriftsteller hielt im Leben inne, alle Augen wendeten sich dem Blaue des Kästner Alfred Pleitenstein zu — der junge Kästner verließ rasch den Ort, wodurch nicht die Bestimmung hat, als Er zu dienen — noch stand er da, blutrot vor Verlegenheit und Zorn über die Zurechnung, den Kopf hoch erhoben und mit den Füßen den Abgeordneten ludend, der es gewagt, einen Kästner Pleitenstein in die Grenzen, nicht des parlamentarischen, sondern des ganz gewöhnlichen gesellschaftlichen Zustandes zurückzuwerfen. Einige Minuten suchte Kästner Alfred den Kleiderkasten, der kein Verstand hat für die Anstandsauflösung eines Kästner von Geburt. Dann sah er sich, einige Worte zu seinem Nachbar, dem Kästner Alfred Pleitenstein, lästerte und mit einem ironischen Winken, dass er der Kästner Alfred ist, die eine goldene Uhr nebst Ketten übergeben.

— Die das Gesetzthum begünstigten Spanien verordnete am 15. Mai: „Kästner Pleitenstein, das ist unanständig, so sagt man nicht im Parlamente!“... Der Schriftsteller hielt im Leben inne, alle Augen wendeten sich dem Blaue des Kästner Alfred Pleitenstein zu — der junge Kästner verließ rasch den Ort, wodurch nicht die Bestimmung hat, als Er zu dienen — noch stand er da, blutrot vor Verlegenheit und Zorn über die Zurechnung, den Kopf hoch erhoben und mit den Füßen den Abgeordneten ludend, der es gewagt, einen Kästner Pleitenstein in die Grenzen, nicht des parlamentarischen, sondern des ganz gewöhnlichen gesellschaftlichen Zustandes zurückzuwerfen. Einige Minuten suchte Kästner Alfred den Kleiderkasten, der kein Verstand hat für die Anstandsauflösung eines Kästner von Geburt. Dann sah er sich, einige Worte zu seinem Nachbar, dem Kästner Alfred Pleitenstein, lästerte und mit einem ironischen Winken, dass er der Kästner Alfred ist, die eine goldene Uhr nebst Ketten übergeben.

— Ungarn. Die jetzt mit großer Gewissenhaftigkeit vorgenommene archäologische Untersuchung der ungarischen Krone hat ergaben, dass die Krone des heiligen Stephan, welche der Kaiser Stephan IV. als Kästner Pleitenstein zu — der junge Kästner verließ rasch den Ort, wodurch nicht die Bestimmung hat, als Er zu dienen — noch stand er da, blutrot vor Verlegenheit und Zorn über die Zurechnung, den Kopf hoch erhoben und mit den Füßen den Abgeordneten ludend, der es gewagt, einen Kästner Pleitenstein in die Grenzen, nicht des parlamentarischen, sondern des ganz gewöhnlichen gesellschaftlichen Zustandes zurückzuwerfen. Einige Minuten suchte Kästner Alfred den Kleiderkasten, der kein Verstand hat für die Anstandsauflösung eines Kästner von Geburt. Dann sah er sich, einige Worte zu seinem Nachbar, dem Kästner Alfred Pleitenstein, lästerte und mit einem ironischen Winken, dass er der Kästner Alfred ist, die eine goldene Uhr nebst Ketten übergeben.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage gefällt worden. Der Standart-Prozess der Madame Santorre ist endlich beendet worden, und außerdem ist im seit Monaten schwelbenden Prozess zwischen dem Banque de Paris und der Befreiung und der Zettung „Bigar“ gekrönt worden. Was Madame Santorre damit ist, wennst ist sicher, dass die vorhandenen Bestandteile der ungarischen Krone aus späterer Zeit stammen. Damit ist den Ungarn ein Beleidigungsstraf verhängt worden.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage gefällt worden. Der Standart-Prozess der Madame Santorre ist endlich beendet worden, und außerdem ist im seit Monaten schwelbenden Prozess zwischen dem Banque de Paris und der Befreiung und der Zettung „Bigar“ gekrönt worden. Was Madame Santorre damit ist, wennst ist sicher, dass die vorhandenen Bestandteile der ungarischen Krone aus späterer Zeit stammen. Damit ist den Ungarn ein Beleidigungsstraf verhängt worden.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage gefällt worden. Der Standart-Prozess der Madame Santorre ist endlich beendet worden, und außerdem ist im seit Monaten schwelbenden Prozess zwischen dem Banque de Paris und der Befreiung und der Zettung „Bigar“ gekrönt worden. Was Madame Santorre damit ist, wennst ist sicher, dass die vorhandenen Bestandteile der ungarischen Krone aus späterer Zeit stammen. Damit ist den Ungarn ein Beleidigungsstraf verhängt worden.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage gefällt worden. Der Standart-Prozess der Madame Santorre ist endlich beendet worden, und außerdem ist im seit Monaten schwelbenden Prozess zwischen dem Banque de Paris und der Befreiung und der Zettung „Bigar“ gekrönt worden. Was Madame Santorre damit ist, wennst ist sicher, dass die vorhandenen Bestandteile der ungarischen Krone aus späterer Zeit stammen. Damit ist den Ungarn ein Beleidigungsstraf verhängt worden.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage gefällt worden. Der Standart-Prozess der Madame Santorre ist endlich beendet worden, und außerdem ist im seit Monaten schwelbenden Prozess zwischen dem Banque de Paris und der Befreiung und der Zettung „Bigar“ gekrönt worden. Was Madame Santorre damit ist, wennst ist sicher, dass die vorhandenen Bestandteile der ungarischen Krone aus späterer Zeit stammen. Damit ist den Ungarn ein Beleidigungsstraf verhängt worden.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage gefällt worden. Der Standart-Prozess der Madame Santorre ist endlich beendet worden, und außerdem ist im seit Monaten schwelbenden Prozess zwischen dem Banque de Paris und der Befreiung und der Zettung „Bigar“ gekrönt worden. Was Madame Santorre damit ist, wennst ist sicher, dass die vorhandenen Bestandteile der ungarischen Krone aus späterer Zeit stammen. Damit ist den Ungarn ein Beleidigungsstraf verhängt worden.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage gefällt worden. Der Standart-Prozess der Madame Santorre ist endlich beendet worden, und außerdem ist im seit Monaten schwelbenden Prozess zwischen dem Banque de Paris und der Befreiung und der Zettung „Bigar“ gekrönt worden. Was Madame Santorre damit ist, wennst ist sicher, dass die vorhandenen Bestandteile der ungarischen Krone aus späterer Zeit stammen. Damit ist den Ungarn ein Beleidigungsstraf verhängt worden.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage gefällt worden. Der Standart-Prozess der Madame Santorre ist endlich beendet worden, und außerdem ist im seit Monaten schwelbenden Prozess zwischen dem Banque de Paris und der Befreiung und der Zettung „Bigar“ gekrönt worden. Was Madame Santorre damit ist, wennst ist sicher, dass die vorhandenen Bestandteile der ungarischen Krone aus späterer Zeit stammen. Damit ist den Ungarn ein Beleidigungsstraf verhängt worden.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage gefällt worden. Der Standart-Prozess der Madame Santorre ist endlich beendet worden, und außerdem ist im seit Monaten schwelbenden Prozess zwischen dem Banque de Paris und der Befreiung und der Zettung „Bigar“ gekrönt worden. Was Madame Santorre damit ist, wennst ist sicher, dass die vorhandenen Bestandteile der ungarischen Krone aus späterer Zeit stammen. Damit ist den Ungarn ein Beleidigungsstraf verhängt worden.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage gefällt worden. Der Standart-Prozess der Madame Santorre ist endlich beendet worden, und außerdem ist im seit Monaten schwelbenden Prozess zwischen dem Banque de Paris und der Befreiung und der Zettung „Bigar“ gekrönt worden. Was Madame Santorre damit ist, wennst ist sicher, dass die vorhandenen Bestandteile der ungarischen Krone aus späterer Zeit stammen. Damit ist den Ungarn ein Beleidigungsstraf verhängt worden.

— Frankreich. Zwei interessante Urteile sind von den Pariser Gerichten an einem Tage

Geburten-Santette als Gattin sei, sie im Grunde ihres Herzens einigten Staaten aus der Einwanderung erwähnt. Den Zufuss als eine herabsetzung der Originale empfunden werden, doch dieses Blatt, obwohl auch tiefer lebt wünschen ist, wollen wir nicht doch anklagen, um so schändlicher sind die Einwanderer selbst. In der Woche bis zum 30. April wurden in Castle Garden zusammen 16,305 Einwanderer geladen, davon allein 3344 am vorher Erwähnend. Zur Folge dieses folstalen Verbrechens der Einwanderer hat hier am Sonntag ein Gesetz ausgestanden, das so weit in der Geschichte der Einwanderung noch nicht zu vergleichen war. Castle Garden war nämlich am Sonnabend ebenfalls mit Einwanderern überfüllt, das Superintendanten Nachschlag verlangte, um Platz für weitere zu erhalten, die Einwanderer selbst, in aller Peine und Mühe, erinnern und dann wieder erneut einsteigen, wie der Name der Geliebten so vieler Einwanderer zu schaffen, die Pennsylvania- und die New-York-Central-Eisenbahn-Gesellschaft zu ersuchen, um Sonntag Abreise-Erlaubnisse abzugeben zu lassen. Die Geliebten, welche bisher niemals des Sonntags vorläufige Abreise gehabt haben, erlaubten sich hierzu bereit und bekräftigten an jenem Tage zusammen etwa 3600 Passagiere nach dem Westen. Der am Freitag vorher Woche mit 1842 Passagieren bestellte Passagier eingetretene Kämmerer Dampfer „Oho“ hatte infolge einer ungewöhnlichen Fahrt, als während derselben nicht weniger als dreihundert Kinder starben. Infolge der von verschiedenen Passagieren des genannten Fünftausend erprobten Verlusten blieb das Castle-Garden-Comitee eine Stunde ab und entließ daselbe Kahn, das beim Vertheilen der Rettungsmittheil während der Reise ein anderes System befolgt werden sollte. Die von Passagieren des Preußen-Dampfers „Hohenstaufen“ erprobte Rettungsweise über schlechte Behandlung und Bevölkerung, sowie über falsche Rettungseigungen über das Mittel des Rettungsschiffes, wurden von dem Comitee als unberechtigt aufgegriffen. Dagegen wurde dieser Tag Captain Helmreich vom Preußen-Dampfer „Stralsund“ auf die Anfrage einer Berichterstattung der amerikanischen Staatszeitung von den Joliettiden zu Baltimore, wo der Dampfer am vergangenen Sonntag eingetroffen war, in Untersuchung gezogen.

Ein New-Yorker Telegramm von S. B. Meier, das auf dem Columbia-Flusse im State Oregon zu mehrere Fischerboote unterfahren, wobei 28 Personen ums Leben kamen.

Penicillton.

Heute muß im Alstädter Theater statt der Opern-Garnier, Vorhang-Gassenkomödie gegeben werden, da Frau Schub unverfügbar geworden ist.

Wickert's Freund des Fürsten gehört im Alstädter Hause morgen zur Aufführung. Im Alstädter Hause wird die „Märkte von Saba“ morgen ohne Prolog alle Plätze fallen, und zu hören ist, daß auch „Garmen“ in der freudreichen Singwoche hier geliebten Weisen erklingen wird.

Herr Wiedehaus, seither früher Tenor am Preußen-Stadttheater, trat am 13. Mai als „Lohengrin“ in den Verband der Preußischen Opernkomödie. Zu den hervorragenden Sängererscheinungen gehört Herr Wiedehaus, sowohl seine seltigen Wagnerrollen, die man trotzdem bei seinem Bassopie zu württemberg alle Klischee hatte, in Betracht kommen. Aber es heißt nicht nur eine beträchtliche Töchterlichkeit und sehr gute musikalische Qualitäten, sondern es geht die Wagnerfiguren mit wohltuender Noblesse, sieht gewinnend aus, so daß er also den hier wichtigen idealen Zug dieser Musik wohl zur Weltung bringen kann. Man darf annehmen, daß mit den vorhandenen Erfolgen an unserer großen Bühne seine Schwungkraft, sein Feuer und der poetische Ausdruck bald sichern werden, und jede Nächternheit überwinden wird. Unter allen zu Zeit in Krise kommenden jüngeren Tendenzen, in Herr Wiedehaus vielleicht der Hoffnungsträger und in diesem Sinne heißt ihn der liebenordnenden begeisterten und ernst strebenden neuen Künstler unserer Hochbühne, wie es auch das geliebte Publikum gehofft, herzlich willkommen. Für die bei uns wichtige Wagneroper ist der neue Darsteller eine Hoffnungswürdige Acquisition.

Herr Director Carl gibt seine Direction bis zum Schlus der Saison mit ihmlichem, in Nichts erstauntem Eifer durch. Mit bedeutenden Opern hat er neben wenigen Abenden die Spanier von Solotowrak engagiert und damit eine höchst feinsinnige Darbietung gemacht, die mit italienischer Anerkennung seitens des glänzend vom besten Publikum gefüllten Hauses gelobt wird.

In wie weit die Leistungen der aus 20 Damen und 10 Herren bestehenden Truppe gerade tatsächlich im Werthe stehen, mag unentzweidien bleiben, ob waren die Meinungen darüber bestellt gehalten. Aber ethnologisch ist es ein merkwürdiges, rätselhaftes Ereignis, daß die Gäste machen, ein Hindernis, der sich nie vergibt. Die Kunstfertig und das Kunstattribut des Schauspiels sind weitbekannt, mag gesungen, gemimt oder getanzt werden, und da ist zu gestehen, daß diese Leute, deren Chorgesang vielleicht dritten Ranges verläuft und stark nasal anlautet, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für eine „Garmen“, in solchen Rahmen glaubt man jener Novelle aus. Keine der Damen ist schön, aber ihre unbelangten fühnen Plicht und materielle Antithesen fehlen demnoch. Die Männer sind dagegen alle schön und voll jener Grazie, die den Künstlern des Nordens eben steht. Einige Komiker, mit stark angegriffenen Stimmen, aber freier Tonbildung und böhmischem Temperament, Ensemble- und Solotänze, Marschalltanz- und Gitarrentanz, gesellschaftliche Sittschulen bei wunderlich schönen Toiletten (die männlichen Kostüme haben einen Wert bis zu 5000 Thaus.), bilden die Produktionen, die Klemm verlädt und standhaft anfliegt, auch im Tanz der ästhetischen Deliktheit entblößt, trotzdem verblüffend wirkt. Die Accente, die Rhythmen, die Bewegungen, die Physiognomien sind so echt fremdländisch, daß man mit einiger Vorsicht eine Reihe in das alte maurische Unterland zu machen glaubt. Das sind spanische Originale für

Eine Villa

In Blasewitz, städtische Lage, mit großem idyllischen Garten für 6000 Thlr., sowie eine große Betriebshalle, in Stechlen ist weit unter dem Baupreis und der Brundtsche für 16,000 Thlr. zu verkaufen durch G. Krafft, Brauhausstraße 9, 2. Etage.

Mein

Restaurant

In guter Lage von Antonstadt-Dresden, mit freundlichen, hellen Räumen, idyllischen Gärten, guter Einrichtung und billiger Miete, die ich willend zu verkaufen, Übernahme sofort oder später, Rabatte auf gefällige Anfragen unter A. H. 173 in die Filial-Eröffnung dieses Blattes, große Klosterstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohlkosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heilanstalt diese Nr. 73 o.

Eine alte

Landbäckerei
nahe bei Dresden ist sofort weiter zu verkaufen. Alte Bäckerei, Halberstraße 5, 2. Treppen.

Berpachtung.

Ein Haus mit Produktionsgeschäft, 1 Stunde von Dresden, ist sofort zu verpachten, wobei Rechte erhebt W. Thomos, Dresden, Waisenhausstr. 11, zweite Etage.

In einer guten Lage Dresdens ist eine altmodische

Bäckerei,

gut gebend, Weizengrund halber weiter zu verpachten. Alter Thl. Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 5, unter L. H. 5 niedergeworfen.

Ein monumental gebautes Gebäude, und überkosten in Dresden, mit Stallung und Wagenremise, feinstes Lager, viele unterweltliche Unternehmungen haben aus echter Hand verkauf oder auf Baustellen oder Villen verkaufen, wenn etwas dort geplant werden kann. Offerten unter A. B. 25 in die Filial-Eröffnung dieses Blattes, große Klosterstraße Nr. 5.

Ein Weinberg,

In unmittelbarer Nähe des Schlosses gelegen, umzäunt und mit Brunnen versieben, ist bei 500 Thlr. Anzahlung sehr billig zu verkaufen. Rabatte in Dresden, große Wichtergasse 27, I.

Smoked-beef
(geräuchertes Rindfleisch)
in außerordentlich harter Qualität

Pfund 1 Pfarr,
ausgeschnitten Mk. 1,20,
empfohlen
Lehmann & Leichsenring

Waisenhausstraße 31.

Div. Weine

als Spezialität:
Portwein, à la Blaue 125 Bl.
Medoc, Blaue 125 u. 150 Bl.
empfohlen

G. E. Melzer,
Ostra-Allee Nr. 4.
gegenüber der Herzogin-Garten.

Beste neue

Matjes-Heringe,
Stück 10, 12 und 15 Bl.

neue italienische
Aartoffeln,

sehr mehrtrocken u. wohlschmeckend,
Pfund 25 Pf., empfohlen
Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstraße 31.

Große frische Eier. Mantel
60 Bl., im Stück billiger,
Weinstraße 4.

Heiraths-Gesuch.

Ein Professor ist 28 J. alt, welcher sich, da er in der Landwirtschaft erfahren ist, eine solche angewiesen gedenkt, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Damen, welche diesem Schuh Beratungen schenken, werden erfreut, wie werden Adressen unter W. C. Nr. 951 „Invalidenbad“ Dresden gelangen zu lassen.

Carl Otto Jahn,
Wilsdrufferstraße,
erhält regelmäßig größere Sendungen von

Neuen Schottischen

Matjes-Heringen

und empfiehlt solche in ganzen, halben und Viertel-Tonnen, jeweils ausgesäckt

zum billigsten Preis.

Anfragen von auswärts

finden prompte Erledigung.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohlkosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heilanstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen. Für den Sommer ob das ganze Jahr kann es auch im Ganzen oder Einzelnen vermietet werden, Anzahlung nach Vereinbarung. Zu ertragen beim Besitzer — einem eingezogenen Herrn — sehr gering, neben der Deutschen Heil-

anstalt diese Nr. 73 o.

Zu verkaufen ein nicht zu großes

Haus

4 Stuben, 5 Kammern, Küchen, Keller und Gewölbe-Garten, am Walde gelegen, ist für Rabatte erreichbar u. Söldne, d. Wohl-

kosten gleichen wollen, zu empfehlen

Dichter u. Schreiber für Alles
J. Sommerfeldt, Salzg. 6. p.

Panopticum,

Seestrasse 2, 1. Et.

Privat-Besprechungen. Turngelegenheit in Neustadt.

Zwei Männer und Jungs-
unge täglich in den Abend-
stunden für Damen Montags
und Donnerstags in den häf-
teren Nachmittagsstunden, für
Kinder (Mädchen und Jungen)
täglich in den Nach-
mittagsstunden und den Schul-
verhältnissen angepasst.

Anmeldungen jederzeit bis zu
Turnlehrer oder Turnboten, an
Gemeindesekretär im Vorstand
sammeln.

Turnverein
für Neu- und Altstadt
Turnerweg 4.

Milit.-Ver.-Kameradschaft

Heute erste Hauptversammlung und Aufnahme neuer Kame-
rades im Zirkel, also Altmittwoch Kameraden, Parole ist: "Zählerisch zu erscheinen".

Ein Altmittwoch Kamerad.

Dresdner priv. Scheiben-schützen- Gesellschaft.

Das Gesellschaftsabschneiden, sowie die Ausübung der Pünktlichkeit vom Ausschusse findet nicht am 1., sondern am 2. Pfingst-
feiertage den 17. d. M. Nach-
mittags statt.

Mittwoch den 19. d. M. Wits-
Gesellschaftsabschneiden.

Gäste willkommen. Omnibus-
fahrten vom Altmarkt und Post-
platz 1. Röbeln.

Der Vorstand.

Fortbildungss- Verein für Arbeiter jeden Berufs,

Jahrszettel 23.

Heute Abend Zusammenkunft,
Vertreibung neuen der Partie.
Aufnahme neuer Mitglieder und Schüler täglich
beim Cefonom. Wer werden einige
Fortbildungsschüler in die
Montags-Klasse aufgenommen.
Am 2. Feiertag Partie nach dem
Sellerschesche Hall, Augustusbad
und Radeberg. Abfahrt vom
Schlesischen Bahnhof früh 8 U.
50 Minuten. Versammlung im
Bahnhof 8 Uhr 30 Min.

Der Vorstand.

Grosses Concert

mit theatral. Aufführungen
veranstaltet vom dramatischen
Wohltätigkeits-Verein

"Pythia",

zum Geburtstag einer
Kinder,

Sonntag den 16. Mai 1890

(1. Pfingstfeiertag)

im Diana-Saal

(Ringweg 18).

Das Concert beginnt Nach-
mittags 5 Uhr und findet bei
einstiger Witterung im
Garten statt.

Aufführung des Theaters 8. Uhr.

Wieder 8.30 Uhr sind vorher zu
haben in den Klangengesellschaften
der Herren: V. Wolf, Annenstr. 5
und Voßtag, Stadtkirchhof-
hof, Paul Busse, Bildhauer-
straße 12, Herm. Janke, Ecke
der Stries- und Schlossstraße,
sofort bei den Herren: Jellert
Bodenstein, H. Schlegel, 5.
Friedrichstr. 11, Klinge, Wall-
straße 1, Restaur. Morgen-
stern, Humboldtstraße 1, und
Reit. Voigtländer (Dianatal).

Kassenpreis: 10 Pf.

Der Präses.

Verein für Volksbildung
in Dresden.

Vereinsabend: Erzinger-
straße 18, 1. (Röbelner Hof),
Feste und Gastzimmer geöffnet
jeden Abend v. 7½—10½ Uhr.
Anmeldungen von Mitgliedern
und zu Unterstützungs-Gütern im
Vereinslokal und beim Vereins-
fachhändler Tauscher, Galerie 2
in der Fabrikstraße. Mit-
Dienstag, d. 25. Mai, beginnen
die Unterrichtsstunden, Mittwoch
und Freitag im Schulscreibens-
Dienstag und Donnerstag im
Fränkischen Abends 8½—11.

Mittwoch, den 26. Mai,
Abends 8½ Uhr, Röbelner
Hof vorbereitet, erste ordentliche

Generalversammlung. Zu-
gebundnung: 1) Weißtuchaufstellung
darüber, ob die regelmäßigen
wöchentlichen Vortragssitzungen
Monatsbesten bleiben oder
auf Sonnabend verlegt werden
sollen. 2) Weißtuchaufstellung über
eine nächstjährige zu unternehmende
Vereinspartie. 3) Geschäftliche
Mitteilungen. 4) Neuwahl des
Vorstandes. 5) Anpetsten.

Der Vorstand.

Tischler - Gesellen- Krankenkasse.

Das Ergebnis des verstor-
benen Kollegen Gustav Herr-
mann findet den 1. Feiertag
Nachm. 5 Uhr vom Theaterhaus
aus, Schönleithe 46, auf den
weiten Platz der Friedhof statt.
Um 10 Uhr folgt die Verhandlung
durch die Verwaltung.

Central-Kranken- Kasse des Bundes der Tischler Deutschlands.

Den Mitgliedern und Freun-
den hierzu zur Nachricht, daß
unter traurigem Umstände
Gustav Herrmann am Don-
nerstag Abend 8 Uhr plötzlich
verstorben ist. Die Beerdigung
findet den ersten Feiertag Nach-
mittags 5 Uhr vom Theaterhaus
Schönleithe 46 aus statt.
Zur nächsten Beisetzung und
unterhalten die Verhandlung vor-

der Friedhof - Willhelmsstädte,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Das Originale, bestehende aus
Leistung verehrt seine Ver-
gangenheit nicht und lebet Ver-
schieden bekleidet und auf Zeite
unterhalten die Vorstellung vor-

der Friedhof - Willhelmsstädte.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Um 10 Uhr folgt die Ver-
handlung.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Die Spanier

im Residenz-Theater.

Wieder soll das einzigartige
Theater Dresden wird recht
sofortlich wieder dem unter-
stützenden Kästner Karl keine
Anerkennung bescheinigen. Keine
Oper und Operette schreibt
dankbar es zum Glück der Saison
in kurzer Folgezeit die inter-
essantesten Hölle, Schauspieler,
indes Carl Sonntag und gegen-
wärtig die spanische Gesellschaft.

Restaurant Société,
■ 29 Waisenhausstrasse 29.
Heute, sowie täglich von 5 Uhr an
grosses Concert
vom Riesen-Orchestrion.
Während der Feiertage von 11-1 Uhr
Frühschoppen - Concert.
Achtungsvoll L. Adolph.

Restauration z. Stadt-Park.
Montag den 2. Feiertag von 11-1 Uhr
Großes Früh-Concert.
Eintreit 20 Pf.
Hochachtungsvoll G. Gahde.

Prießnitz-Bad.
Hiermit erlaube ich mir, alle meine Freunde, Freunde und
Gäste auf die beiden Militär-Frühconcerne den ersten
und zweiten Feiertag einzuladen zu machen.
Anfang 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll Adolf Brück.

Wachwitzer Elb-Terrasse.
Schönster Aufenthalt
im Elbhause,
empfiehlt Freunden wie Einheimischen ihre Vorzüglichkeiten zur gütigen Beachtung. Gute Speisen und Getränke in bestens gesetzten. Ergebenst August Reichen.

Felsenkeller (Plauenscher Grund.)
Den 1. Pfingstfeiertag
Früh-Concert.
Anfang 6 Uhr. Eintreit frei.

Garten-Restaurant Boulevard,
an der Grenzstraße 7 n. Friedrichs-Allee.
Einzig schönster Aufenthalt d. Promenaden.
Täglich grosses
Garten-Concert v. Riesen-Orchestrion.
Feine Biere, gute Küche,
Vorzuglich guten Mittagstisch à la carte in 1/2 und 1/4 Portionen
von 12 bis 3 Uhr.
2 franz. Billards. Goullante Bedienung.
Hochachtungsvoll W. Kranke.

Etablissement z. Steiger, Niederpesterwitz.
Station Postkappel, 1 Stunde von Dresden.
Schönster Punkt des Plauenschen Grundes.
Dab durch seine Naturhöchst u. reizende Lage außerordentlich
Gebäude zum Steiger empfiehlt sich höchstgeehrtes
Publikum destens, und erlaube ich mir zu den
Pfingstfeiertagen ergebene einzuladen und aussichtsreichst das Fest-
programm zu besiedeln.
1. Feiertag früh: großer Aufzug nach dem Steiger
von allen Himmelsgegenden; Nachmittag: großes
Extra-Concert; Abends: Illumination.
2. Feiertag: großes Extra-Concert, Ballmusik.
3. Feiertag: großes Extra-Concert, Fußballon-
steigen. Erwerb.
Was meine Küche und Keller bieten, ist, glaube ich, hinläng-
lich bekannt, erlaube mir nochmals die Bitte, mich recht zahlreich
herzlich zu wünschen und versichere, daß es mein Wille sein
wird, allen Wünschen entsprechen zu können.
Hochachtend J. Gänzel.

Park-Hotel, Blasewitz.
Table d'hote 1 Uhr. G. Faller.

Restaurant Schweizerei,
Loschwitz,
schönste und nächste Warte zu den Pfingstfeiertagen. ff. Ber-
liner Weise. H. Lange.

Gasthof zu Wölfnitz.
Den 1. Feiertag Garten-Concert.
Den 2. Feiertag Garten-Freiconcert und gutbesetzte
Ballmusik.
Den 3. Feiertag Extra-Concert, ausgeführt von Herrn pen-
sionierten Stadtkomponisten Hentsche mit seiner Kapelle,
nach d. Concert Ball. Es lädt hierzufür freundl. ein. R. A. Höbler.
Gleichzeitig empfiehlt ich dem geehrten Publikum folgende
Fahrzeuge alle halbe Stund. v. Postplatz bis Wölfnitz u. zurück.

Restaurant zum Calculator
in Kötzschenbroda.
Zum 1. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an Frei-Concert,
wozu freundlichst einladen C. Wagner.

Schillergarten zu Blasewitz.

Heute zum Concert empfiehlt ich folgende Biere:
Münchner Spatenbräu, Culmbacher,
Bohmisch, Berliner Weisse, Felsenkeller-Lager
und Einfach. Rüche vorzüglich.
Während der Feiertage werde ich in Küche und Keller
Großes dienen. Achtungsvoll Louis Kohler.

Passions-Spiel Oberammergau.

Für die ganze Dauer der Passionspiele habe ich in
Gemeinschaft des Reise-Bureaus O. H. Gayhill in London
festen Vertrag in Oberammergau abgeschlossen, wodurch den
Besuchern gute Abreise Verteilung vom Bahnhof Murnau und
retour, beste Wohnung und Verpflegung in den drei einzigen
modernen Bauten in Oberammergau zu möglichst selten Preisen
gedeckt wird. Bestellungen erbitte ich rechtzeitig
H. Sitzler, Englischer Hof, München.

A. Udluft's
grösstes Restaurant Dresdens,
Marienstrasse 22 u. 23 etc.,

Mittagstisch à la carte wie Cou-
vert à 1 Mark.
Couvert v. 1.50 (5 Gläser) nach Wahl
aus der reichhaltigen Speisekarte.

Herrschaffliche Teichsjänke
zu Grossburgk,
am Fuße des Windberges im W. Grunde.
Vorzeit schönste Alpenbaumblüthe.
Den 1. Pfingstfeiertag
entreifreies Früh-Concert.
Anfang 5 Uhr.
Den 2. Feiertag Ballmusik.
Hochachtungsvoll Ed. Herrmann.

Restaurant Prinzenhöhe
in Cunnersdorf bei Nalitz, neu und comfortabel eingerichtet, mit
schönster Aussicht, wird dem geehrten Publikum bestens empfohlen.
Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz
bei Pillnitz. Montag Sonntag Ballmusik. Es lädt freund-
lichst ein Lehmann.

Gasthaus zum
Kronprinzen Rudolf von Österreich,
Schreibergasse Nr. 16.
In Mitte der Stadt, nächst dem Altmarkt, in Nähe aller Sehens-
würdigkeiten, empfiehlt sich dem geehrten geistlichen Publikum auf-
sollhafte mit comfortabel eingerichteten Fremdenzimmern von
1 Mr. bis 1 Mr. 50 Pf. Speisen u. Getränke warm u. salt
zu jeder beliebigen Zeit. Achtungsvoll. Vetter Marian Thiel.

Gasthof zu Nickern.
Am 2. Pfingstfeiertag starkbesetzte Ballmusik.
N.B. Unterzeichnete empfiehlt seinen großen idyllischen Obst-
garten zum Abhalten von Gesellschaftsbogenfeiern u. s. w.
Achtungsvoll H. Heber.

Gasthaus zur blauen Weintraube
in Teplich,
Langegasse Nr. 30.
Gegebenst Unterzeichnete hat dieses alte, bestrenommene
Gasthaus in Pacht genommen, dasselbe einer längst renovier-
ten unterzogen, die Fremdenzimmer neu und comfortabel ein-
gerichtet und empfiehlt es einem geehrten Publikum zur gefälligen
Benutzung. Aneckt gute Küche. Sehr solide Preise. 1. Bilbner
und gut abgelagertes Turner Bier. Keine Weine. Prompte
Bedienung.

Restaurant zur Post,
Neustrelitzer 4. Straße Nr. 16.
Zum 1. u. 2. Pfingstfeiertag, Nachm. 4 Uhr, gr. Freiconcert.
NB. Zu jeder Tagestzeit warme und kalte Speisen, ff. Bier
sowie frischgebackenes Brot und Käsebrot.

Gleichzeitig mache auf meine neuveröffentlichten Vorzüglichkeiten,
markarbeiten u. Veranda angesetzt und empfiehlt besonders die neu
hergestellte Asphalt-Kegelbahn. Achtungsvoll A. Casper.

Barlog's Restaurant,
9 Wallstraße 9.
empfiehlt ff. Culmbacher, Bairisch, Felsenkeller-Lager-
bier, ein wahres

Göttertrank.
Stamm-Kräuterhaus, exzellente Speisenkarte, Stamm-Abendbrot.
Separate Zimmer mit Pianino.

Martin's Restaurant,
2 Moritzallee und Amalienstraße 2.
Meine neu vorgerichteten Restaurations-
und Garten-Lokalitäten

empfiehlt unter Zulassung aufmerksamer Bedienung der genet-
ten Beobachtung des geehrten Publikums. E. verno. Martin.

Das Museum in Herrnhut
wird den Besuchern von Herrnhut zur Besichtigung bestens
empfohlen. Dieses enthält die verschiedenartigsten, zum Theil
seitent ethnographische Gegenstände, wie: Bekleidungen, Haush-
alterie, Waffen, sämtliche Erzeugnisse und Arbeiten der Eassen,
Sölimos, Ordinalen, der Indianer und Negro Amerikas, der
bewohner Australiens und Ost-Indiens, auch der Kamtschatka und
Tartaren Sibiriens, sowie anderweitige ausländische
Naturalien und historische Gegenstände.

Die Verläufe des vorjährigen Jahres haben unsere dort ange-
stellten Missionare dasselbe durch manchmalige Verträge bereitstellt,
so daß auch Besucher der früheren Jahre viel Neues vorfinden
werden.

Herrnhut.

B. Klause.

Vogelschießen in Zwischen.

Beginn den 4. Juli a. c. Dauer bis mit 11. Juli a. c.
Bauherr, welche heraus reicht, werden eracht, sich an
die unterzeichnete Direction zu wenden.

Die Schuhendirection.
Anton Francke.

Vogelschießen mit Caroussel

morgen den 1. Pfingstfeiertag in der Müller'schen Restaura-
tion zu Bühlau an der Hauptstraße, 5 Min. v. Weissenhauer.

„Kaisergarten“,
fr. Geissler's Etablissement, am Bahnhof
Meissen,
empfiehlt seine Vorzüglichkeiten sowie Gärten zur gefälligen Benutzung.
Prachtvolle Aussicht vom Jagdschloß. Für gute Weine, verschiedene Sorten Biere, ff. neue Kuchen, warme und
kalte Speisen ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll W. Feyer, Betreiber.

Restaurant Zoolog. Garten.

(Königl. Grosser Garten.)

Weiterhin Unterzeichnet erachtet sich hiermit sein Restaurant
mit idyllischen Maraulien und Veranden einem biegsamen vorzü-
ausköstlichen Publikum angemessenheit zu empfehlen.

Täglich grosser Mittagstisch à la carte,
sowie Couverts von 1.50 an.

Vorzügliche Weine. Gute Biere. Prompte Bedienung.
Ergebnis Will. Engert.

Gasthaus Weiher Adler, Loschwitz.

Zu bevorstehender Saison erlaube mir, mein reizend gelege-
nes mit allem Komfort eingerichtetes Gasthaus in empfehlende
Erinnerung zu bringen. Auch in diesem Sommer werde ich mit
es angelebt sein lassen, den mich Verbrechen mit einem guten
kräftigen Mittagstisch, den besten Bieren, Weinen besser
Platten aufzurichten, überhaupt den leitesten Wünschen nachzu-
kommen. Achtungsvoll M. Richter.

Die Provinzial - Thierischau
zu Breslau
findet statt am 19., 20., 21. Mai; angemeldet sind 800
Männer, 250 Weiber, 94 Schafeherden.
Am letzten Tage grosse Auction.

Grosse Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.

Das von der Natur begünstigte, schön gelegene, neu renovierte Restaurant empfiehlt sich hiermit den geehrten Freunden und
Einheimischen Publikum ganz ergeben. Vorzügliche Küche, Diners u. v. 1.50 p. Couvert austattbar. Täglich frisches Ge-
bäck, Weine (Elsendorf), sowie à la carte zu jeder Tageszeit.
Die Konzerte werden Sonn- u. Feiertags früh u. Nachm., Dienstag und Freitag von dem königl. Musikdirektor Herrn
Ziemer, Montag von Herrn Hausek. Schubert u. Mittwoch von
Herrn Müllner. Baum auffestlich. Otto Ferrario.

Promiess Dresden, Berlin, Hannover, Hamburg.

SAISON Freiburg i. B., Walds- hut und Albruck.

im südlichen badischen Schwarzwald,
2600 Fuss über dem Meere.
Prachtvolle, durch Sonnenwaldungen völlig geschützte
Lage. Mildes Klima. Stundenlange Promenaden-
wege durch Gebiete - Hochwald. Radrennen und Rücksicht.
Telegraphenstation und täglich mehrmalige Post-
verbindung. Großzügige Kabinett. Klostergebäude mit
berühmtem Tempel. Neuerbaute Bade- und Douche-Anstalt
des Herrn Dr. Haufe. Großes, den Anforderungen der
Gäste entsprechend eingerichtete

„Hotel und Pension St. Blasien“
unter neuer Leitung reduzierte Preise.
Gesimmer, Damentalon, Billardzimmer, Bibliothek, aus-
gewählte Küche, reingehaltene Weine, Milch u. Mineralwasser.
Räume durch den Herrn Dr. Haufe, und
durch die Unterzeichneten.

A. Zeller, Director. Herman Ellensohn, Eigentümer.

Russ. Sardinen

■ 10-Bund-Bag 2 M.
Nord. Kräuter-Anchovis a Dunder 1,75 M., do. a 1/2
Dunder 1,00 M., Elbing. Biesenbrücken a 1/2 Schaf-
bag 7,50, do. Mittelbrücken a 6,00 M., feinstes Appetit-
Sild a Dose 1 M., sehr zu empfehlen.

Neuer amerif. Caviar
a Bund 2 M., Schott. Heringe, zum Marinieren passend,
a Schot 3 M., sehr große Holland. Heringe a Schot 4 M.,
Bollerunge a Bag 3 M., Bratheringe a Bag (80 St.)
4 M., do. 1/2 Bag 2,30 M.
Verbindet nach auswärtig prompt nur gegen Kosten oder Nach-
nahme. Fehlerhaftes wird umgetauscht.

Aug. Paschky,

Dresden, gr. Ziegelsstr. 3, bei der Pillnitzerstr.

Arabischer Artikel halte in den bekannten Qualitäten
stets großes Lager und verleiht百姓 gegen Einhand-
lung oder Nachnahme des Betrages.

H. Blumenstengel in
Schlösschenstr. 5, Ecke der großen Brüdergasse.
Dresden.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
abgehalten von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere, unter
Leitung des Kapellmeisters Herrn
Bernhard Gottlöber.
Anfang 1.5 Uhr. Entrée 50 Pf. Theodor Fleibiger.

Zoologischer Garten.
Sonnabend den 15. Mai d. J., bei günstiger Witterung
Großes Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101,
Kaiser Wilhelm, unter Direction des R. Musikdirektor Herrn
A. Trenkler.
Anfang 5 Uhr. Programm 5 Blätter. Die Verwaltung.

Schillergarten zu Blasewitz.
Heute Sonnabend
Gr. Militär Concert
(Orchester 54 Mann) (im neu erbauten Orchester)
ausgeführt von dem Musikchor des R. S. 1. (Leib-)Grenadier-Reg.
Nr. 100, unter persönlicher Leitung des R. Musikdirektor Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.
Abonn.-Blätter, 5 Stück 1 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.
Küche u. Keller vorzüglich.
Küchenchef Louis Kohler.

Neustadt Wiener Garten. Neustadt
a.d. Brücke Heute Sonnabend zur Eröffnung
I.gr. Militär Concert
von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 109 „Prinz Georg“
unter Leitung des Musikdirektor Herrn
C. Werner.
Anfang 6 Uhr. Entrée 50 Pf.
Abonn.-Blätter 5 Stück 1 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.
NB. Die Abonnement-Blätter gelber Farbe verlieren
den 1. Juni ihre Gültigkeit.
C. Werner, Musikdirektor.

Grosse Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.
Morgen Sonntag zum 1. Pfingstfeiertag
Gr. Früh-Concert
von der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm
unter Direction des R. Musikdirektor Herrn
A. Trenkler.
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.
Während der Feiertage finden regelmäßig die Concerte von
obiger Kapelle statt:
Früh Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.
Nachm. Anfang 4 U. Entrée 50 Pf.

Restaurant Saloppe.
Morgen zum 1. und 2. Pfingstfeiertag

Früh-Concert
Orchester 54 Mann.
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.
A. Ehrlich, Königl. Musikdirektor.
Die Dampfschiffe früh 5 u. 6 Uhr halten a. d. Saloppe.

Bergkeller.
Den 1., 2. und 3. Feiertag von 4 Uhr an
Gr. Militär Concert
Den 2. und 3. Feiertag nach dem Concert Ballmusik.
C. Werner, Musikdirektor.
L. Brockmann's

Circus u. Affentheater
Am Böhmischem Bahnhofe.
Heute 2 Vorstellungen um 1 und 7½ Uhr.
Einlaß 3 Uhr.
L. Brockmann, Director.
Der Bühnenspiel findet auch in der Giacchettanbühnung des
Herrn Wolf, alte Schloßstraße und kleine Brüdergasse statt.

Pfingstfest
Sonntag den 16., Montag den 17. Mai in der Dampfschiff-
Restauration zu Wachwitz, wobei lebhafte Bühnen-
und Tanztheater darbietet. Einlaß 3 Uhr.
Friedrich Wagner, Kapellmeister.
Zu jeder Tageszeit werden warme und kalte Speisen, auf
Kunst auch Dinners und Soupers gegeben. Guten Kaffee,
W. Biere, W. Weine, sowie eigenes Gewächs (Johannesberger),
s. M. 1 M., verabreicht.
C. A. Schüttel, Besitzer.

Residenztheater.

Feiertags-Repertoire.

Sonntag den 16. Mai, I. Feiertag:
Zwei Vorstellungen.

Nachm. 4 Uhr gewöhnliche Preise.

4. Auftreten der Spanisch-Andalussischen

Ballet-Gesellschaft.

1.) Die Banditen der Sierra Morena. 2.) Elzevir.
3.) Nach dem Stiergefecht.

Abends 7½ Uhr:

1. Gastspiel des Herrn Carl Sontag aus Hannover:

Doctor Wespe.

Wiederholung in 5 Akten von R. Venetzi.

Montag den 17. Mai, II. Feiertag:

Nachm. 4 Uhr und Abends 7½ Uhr:

Dieselben Vorstellungen wie am Sonntag.

Dienstag den 18. Mai, III. Feiertag:

Nachm. 4 Uhr gewöhnliche Preise.

Drittligates Auftreten der Span.-Andalus.

Ballet-Gesellschaft.

1.) Die Banditen der Sierra Morena. 2.) Eine voll-

sommige Frau. 3.) Der Karneval in Salamanca.

Abends 7½ Uhr: Letztes Gastspiel

des Herrn Carl Sontag aus Hannover:

Doctor Wespe.

Gasthof Edle Krone.

Sonntag den 1. Pfingstfeiertag, Nachmittag 1½-4 Uhr,

großes Garten-Freiconcert,

ausgeführt von dem **Mälzer'schen Musikchor.**

Für gute Getränke und Speisen wird bestens gesorgt sein.

Sehr angenehmer und romantischer Aufenthaltsort oberhalb

Edelkrone. Abgang der Straße von Dresden-Altona nach Zeile

Krone 12 Uhr Mittag, 3 U. Nachmitt. Abgang von Kreuzberg

11 U. u. 13 Uhr Nachmitt. Es lädt ergebnis ein Emil Norden.

Panopticum,

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Feldschlößchen.

Am 1., 2. und 3. Pfingstfeiertage, Nachm. 6½ Uhr:

Luftschiff-Fahrten

des Aeronauten Eduard Damm mit seinem

Riesenballon Saturn.

verbunden mit großem Concert.

Der Ballon trägt 6 Personen. Herren und Damen, welche an den Fahrttag teilnehmen wollen, melden sich bei dem Unterzeichneten melden.

Anfang des Concerts 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Reserve-

plätze 1 Mark. Ergebniß Carl Thamm.

NB. Heute Sonnabend den 15. Mai Ausstellung

des Ballons ohne Entrée. Die Fähnlein bezeichnen Militaria.

Restauration zum Stadt-Park.

Heute großes Concert

unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.

Anfang 7 Uhr. Entrée 10 Pf.

Reichhaltige Speisenkarte, ff. Baireisch, Böhmis.

Lager und einfaches Bier.

Morgen Concert. Hochachtungsvoll G. Gahde.

Tivoli

(grosser Saal).

Sonntag den 1. Pfingstfeiertag

Grosses Concert

v. Hrn. Musstdir. L. Gärtner mit seiner Kapelle

Programm.

1. Marsch a. b. Op. „Kennenlernen von Tharau“ von Hofmann.

2. Ouverture 1. Op. „Die Stimme von Portici“ von Kubert.

3. Galoppo-Walzer von Strauss.

4. Marsch und Finale aus „Aida“ von Verdi.

5. Ouverture 2. Op. „Vielette Sabaterie“ von Fr. v. Suppe.

6. Auf der Seine! Gondel-Walzer von Walther.

7. Scène und Über aus „Tannhäuser“ von R. Wagner.

8. Blondinen-Walzer von L. Gärtner.

9. Reminiscenzen aus G. M. v. Weben's Opern von Menzel.

10. Die Glöckchen von Gernville, Walzer von Metra.

11. Verabschiedung, Walzer von Boote.

12. Giroto-Giroto, Galopp von Godeffroy.

Einlaß 7½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Entrée 30 Pf.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Wachwitzhöhe

(Schönster Aussichtspunkt im Elbtale).

Den 1., 2. und 3. Feiertag von Nachmittags 4 Uhr an

Concert

von dem Trompetenor des R. S. Gardereiter-Reg.

Friedrich Wagner, Kapellmeister.

Zu jeder Tageszeit werden warme und kalte Speisen, auf

Kunst auch Dinners und Soupers gegeben. Guten Kaffee,

W. Biere, W. Weine, sowie eigenes Gewächs (Johannesberger),

s. M. 1 M., verabreicht.

C. A. Schüttel, Besitzer.

Körnergarten.

Heute Sonnabend Free-Concert. Von 3 Uhr an Käse-

käulchen.

E. Hörenz.

Die von Herren Haniel & Hermann in Leipzig der

ausgegebenen

Schnell-Listen

der K. S. Landeslotterie,

(vollständige Liste der am selben Tage gezogenen Gewinn-

nummern)

finden in Dresden an den betreffenden Ausstellungstagen:

von 12 Uhr Nachmittags an

in unserer Expedition I. Etage (Marienstraße 13) zu haben.

Das Abonnement ein sämtliche in der jeweiligen Klasse

erscheinenden Schnelllisten (incl. Hauptliste) beträgt 4 Mark.

Expedition der Dresdner Nachrichten.

 **Gewerbe-Verein.**

Excursion Freitag am 21. Mai

Dresden-Reußstadt.

Zur Belebung sind uns nachverzeichnete Städte besuchens-

in freundlicher Weise geöffnet:

die Pianofortefabrik des Herrn Hofinstrumenten-

macher Karl Hönnich

und die **Dresdner Brodfabrik.**

Unsere geehrten Mitglieder werden erlaubt, sich Nachmittags

in der Zeit von 1½ bis 3½ Uhr Reutstadt am Markt im Restau-

rant Werthmann's Hotel einzufinden. Von

Reutart ab fährt in Reutlingen nach den Fabriken.

Angehörige unserer Mitglieder können an dieser Kreuzfah-

tetteilnehmern.

Abends von 7 Uhr an gesellige Zusammenkunft (Concert)

auf dem Waldschlößchen, Schillerstraße.

Der Vorstand.

August Walter.

 **Personenexzüge.**

Anlässlich des bevorstehenden Pfingstfestes werden folgende Personenexzüge mit I., II.,

III. Wagenloste verkehren:

von Dresden über Meißen nach Leipzig:

Sonnabend den 15. Mai 7.10 Nachm., Sonntag den 16. Mai 5.00 Borm.,

von Dresden über Döbeln nach Leipzig:

Sonntag den 16. Mai 5.20 Borm.,

von Leipzig über Döbeln nach Dresden:

Sonntag, Montag und Dienstag, den 16., 17.

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Dresdner Börse vom 14. Mai. An Wien wie in Berlin haben die Kurie an den heutigen Börsotien wieder die niedrige Sichtung eingeholt; gegen Mitte des Verkehrs notirten in Berlin Credit 469,50, Staatsbank 477, Diskonto 168,10. Beachtenswert ist, daß die Kurie, obwohl an allen Börsenplätzen in den letzten Tagen ganz bedeutende Blankoabgaben erfolgt sind, fast keine Rückgänge erlitten haben und darin vielleicht eine Gewißheit liegen, daß an den Werten in nicht zu ferne Zeit, in erster Linie durch Decleration der Kontinentale veranlaßt, die heilige Bewegung wieder die Oberhand gewinnen wird. Ein bissiger Wert gestaltete sich das Geschäft ziemlich belebt und herzliche nachrichtlich für Industriepapiere gute Aussicht. Als recht begehrt und neuernd genannt wurde von Allem Holz, Vauchammer, Städtebauden, Wierling und Näßfaden, die zu den Notizien noch stark gefüllt blieben. Industrieprior. still. Unter Oesterl. Börsotien deachten es nur Amtsg. Zeplizer, Buhlschreiber 1 und Galizier 2 in geringem Umfang. Banknoten ohne Weitwalt, Creditinstituten fanden vor mit c. 460 in den Handel. Eisenbahnen gehäuftet 108. Sachs. Bonds teilweise höher, aber sowohl in den Umlägen. Von den übrigen Effekten erzielten Oesterl. und Ungar. Renten, Preuß. Konso., Panzer., Ausländer und Erbland, Blankobr., Schlesm. Stadtanleihen und Börsianische zum Theil ganz antiebliche Abschlüsse. Oesterl. Noten höher.

Dresden, 14. Mai. Gold. 1%. Gold 1%. Gold 1%.

% Staatskap. u. Bonds. 6 Teplitz-Stolpen. 100,00 % Eisenb.-Oberberg. 100,00 % Staats-Gold. 1%.

4 Stdt. u. 1. Stdt. 100,25 % Staats-Gold. 1% 100,25 % Staats-Gold. 1%.

4 Tafel-Gold. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2. G. Staatspap. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 1. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 2. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 3. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 4. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 5. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 6. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 7. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 8. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 9. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 10. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 11. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 12. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 13. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 14. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 15. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 16. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 17. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 18. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 19. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 20. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 21. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 22. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 23. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 24. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 25. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 26. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 27. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 28. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 29. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 30. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 31. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 32. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 33. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 34. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 35. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 36. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 37. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 38. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 39. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 40. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 41. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 42. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 43. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 44. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 45. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 46. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 47. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 48. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 49. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 50. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 51. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 52. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 53. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 54. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 55. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 56. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 57. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 58. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 59. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 60. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 61. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 62. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 63. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 64. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 65. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 66. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 67. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 68. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 69. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 70. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 71. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 72. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 73. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 74. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 75. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 76. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 77. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 78. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 79. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 80. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 81. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 82. Stdt. 100,00 100,00 % Staats-Gold. 1% 100,00 % Staats-Gold. 1%.

2 Rent. 83. Stdt. 100,00 10

Sonnabend, den 15. Mai 1880.

Filiale Chemnitz,
Langstraße 24.**Filiale Leipzig.**
Niedergericht 51.**Größtes Gardinenlager
Dressens.**

Es giebt in diesem Spezialartikel ihr und seine Konkurrenz, die wird am besten dadurch beweisen, dass wir in einer Woche mehr verkaufen, als andere im ganzen Jahre. Durch unsere kolossalnen Umlaufsäulen wie die größten Posten und können und durch unsern Massenverkauf mit dem stürmischen Auge begutigen. Wir offerieren Schweizer, gefüllt, Mull mit Tüll, engl. Tüll, Doppelgewebe, Culver Tüll, Zetren, Mull, Wiener Damastgardenen von 15, 20, 25, 30, 35, 40 und 50 Pf.

Alle anderen Angebote zu ähnlichen Preisen beziehen sich auf geringe Qualitäten, die mit den unstritten keinen Vergleich aushalten.

Schweizer Bazar, & Waldschmidt,
große Brüdergasse Nr. 13**Filiale Moritzstraße 16.** **Banknerstraße 14.**

Wegen zu straffer Anziehung der Mietshäusern von Seiten meines Wirtes, Annenstraße 26, habe ich veranlasst, mein Haupt-Geschäft gänzlich aufzugeben und entiere deshalb vom 1. bis 15. Mai d. J. einen

Ausverkauf!weshalb die kolossalnen
Bestände meiner Lager von**Herren- und Knaben-**
Garderoben,
bestehend aus
5000 Stück
completten Anzügen,
2000 Stück
Sommer-Paleots,
10,000 Stück
Bucklin-Hosen,

sowie einzelnen Rock- und Sack-Jaquettes zu und unter dem Selbstkostenpreise, also zu jedem nur irgend annehmbaren Preise zu verkaufen.

**Ruaben =
Anzüge,**

für jede Größe und jeden Alterd passend, aus hochdeleganten, guten, dezenten Stoffen bei soller Arbeit hergestellt, verkauft von

3 Mark an.

Adolph Jaffé,Ander Kreuzkirche 1, Annenstraße 26,
Ecke der Kirchgasse. neben Beifert's Mühle.**Vollständ. Ausverkauf
der schweizer
Gardinen-Fabrik
von Gebr. Ikenberg**aus St. Gallen,
Riedelage: Amalienstrasse 5 und
Freibergerplatz 26.

Wegen Umbau unserer Geschäftsräume:
64 schwere Zwirne 1/2 Meter 18 Pf., 74 Damast-Zwirne
mit Bogen pro Fenster 1,50 2 Pf., 84 Damast-Zwirne
pro Fenster 2-2,50, 10,40 pro Fenster 3-3,50 Pf., 12 Pf.
mit schön gestickter Rauten pro Fenster 6-8 Pf. Beste Gar-
dinien zu jedem nur annehmbaren Gebote. Ficht engl. Tüll-
Gardinen, verdichtet Gardinen, pro Fenster 4-6 Pf.

Der Ruf, welchen wir uns durch streng reelle Be-
dienung bei unserer geachteten Rundschau erworben, ent-
hebt uns jedweder spezielleren Appreisung, besonders
aber solcher heute oft vor kommender marktfreirender
Offerungen, die nur den Schein der Willigkeit besitzen.

Unsre kolossalnen Vorräte in Weißwaren wie
zu Herren-, als Damenwäsche verkaufen, um nur Platz zu ge-
winnen, zu und unter dem Herstellungspreis.

Neuheiten in Herrentragen, Chemisettes zu Preisen wie
noch nie verkauft wurde. Spezialität in Oberhemden, für
diesen Dauerhaftigkeit, wie gutes Eisen garantirt wird. In
Damentragen u. sind das Neueste.

Zum bevorstehenden Fest große Auswahl
wahs aller Sorten frisches Geflügel,
als: j. Hähne, Kranich, Poularden,
j. Schafe und Tauben,

Wildschwein und versch.
der Saison entsprechend verkauft zum
billigsten Engroßpreise

Unger's Wild- und Geschäftshandlung, gr. Siegelnstr. 19.

Vorsichtige Verkäufe werden prompt beworben.

Th. Freisleben jun.,

Zahnkünstler.

Weissenhausstrasse 28, vis-à-vis dem Victoria-Hotel-Garten,
Einiges künstl. Jähne. Garantie stets vollkommenste.**Restaurant Friedensburg, Niederlößnitz.**

(Stationen Weintraube — Kötzschenbroda.)
Schwester Ausflugslokal mit Weinstube, Gesellschaftssä-
mern, Klaravallen, Terrassen u. Bar großes und kleine Gesell-
schaften, sowie für einzelne Gesellschaften ein wirklich beeindruckendes
Ausflugslokal. Bäume und faste Säulen, d. s. steinblättrige
und feinblättrige Bäume, Käfer, Blumenabende.

Täglich vorzügliche Mat.-Kost. von frischen Waldmeister
(nicht Erkält), auch in Gläsern (1/2 fl. 100 Pf., 1 fl. 50 Pf.),
empfiehlt ganz ergebnist.

Moritz Glessmann.**Restaurant Schützenhaus
Schandau.**

Bei Beginn der schönen Jahreszeit nehme ich Veranlassung,
den gebeten Herren Vorständen von Vereinen, sowie allen
grossen und kleinen Gesellschaften mein so schön gelegenes
Städtchen zur Aufführung von Konzerten, Bällen, Hochzeiten,
Vorlesungen, leckeren Dejeuners, Dinners, Soupers &c. à la
carte an vorherige Bestellung in jeder Größe bestens zu empfehlen.

Für gute Küche, aufgeriegte Weine, Vollisch, Boller- und
Böhmische Biere, sowie heimliche und aufmerksam Bedienung
wie bestens Sorge tragen

Hochachtungsvoll Betschneider.

Gasthaus Stadt Florenz.
Besitzer A. Dressler, Lößnigstraße 3.
Arenndliche Zimmer. Gute Betten. Billige Preise.**Restaurant
Schützenhaus Königstein.**

Allen Besuchern der Festung Königstein, des Elbschlössels und
Baptistinen, sowie den Herren Vorständen von Vereinen halte ich
mein so schön gelegenes Restaurant zur Aufführung von Con-
certen, Ballen, Hochzeiten, Vogelschüssen auf vor-
berige Benachrichtigung bestens empfohlen.

Bessere bei guter Küche, Weinen, Bieren und Käse, auch
aufmerksame Bedienung mein Maßnahmen zu leisten.

Hochachtungsvoll Betschneider.

**Braunschweiger und Gothaer
Wurstwaaren**

empfiehlt bestens
G. Illing, gr. Meißnerstr. 6.

**Das
Schnitt- u. Modewaaren-
Geschäft**
von A. Jentzsch in Serkowitz

empfiehlt Herren- und Knaben-Garderobe in den
schönsten u. neuesten Stoffen zu außnahmeweise billigen Preisen.

A. Jentzsch in Serkowitz.

Billigste Bezugsquelle
für Hüte, Hüte, Strohhüte (wafernd) und Stroh-
hüte in der Hut-Fabrik von Alwin Paetz, Am See
Nr. 4, vis-à-vis der Jacobsgasse.

**Nach
Strohhutlagers**

bestendet Engroß-Geschäft habe sämtliche
Preise meines noch großerth mit allen
Neupreisen verbreitet

in den elegantesten und neuesten Eng-
lischen, Französischen, Schweizer und eigenen Fabrikaten,
so auch mein Vorz.

**Wiener und Pariser
Modellhüte und Copien
für Damen und Kinder,**

sowie alle
Neu-
heiten

in Panama, Panamagrass, Seidenem, echt Palm,
echt Englisch, echt Florentiner und eignen Fabrikaten,
in allen Größen und Farben, von 75 Pf. bis 12 Mark.

um
schnell
zu
räumen,
25 %
ver-
ab-
ge-
legt.

Strohhüte für Damen, Knaben, Mädchen von 10 Pf. an.

H. Levy's Stroh- u. Modehutfabrik,Ecke Alt-
markt
Schlossstr. 33.**EISENTROPFEN
(FER BRAVAIS)**

Bestes Blut stillendes Mittel, stets empfohlen
bei Blutdruck, Blutarmut, Schwäche
u. j. Körblichkeit von jeder Säure, einer Gesch.,
einer Heimath, ohne den Magen u. die Gärne an-
zusehen. Gegen keine Berührung. Ein Glas
für einen Monat hinreichend. Dose gratis.
Der Nachschub wird gewünscht. Zu haben
in d. meisten Apotheken des In- & Auslands.

Depots in Dresden in der Mohren-Apotheke und in
sämtlichen anderen Apotheken.**Gold- und Silberwaaren**

empfiehlt zu soliden Preisen durch Erhaltung der Ladenmiete

Goth. Goldarbeiter, Schlossstrasse 19. I.

Hutblumen

in großer Auswahl zu billigen Preisen

Rosenstrasse 31. erste Etage.

Badergasse
Nr. 29.**Kinderwagen,
Fahrstühle,
Reisekörbe**
wie alle Nordwagen
empfiehlt zu den
billigsten Preisen
Otto Westphal,
Badergasse
Nr. 29.**Anglo-Swiss Kindermehl**

Nahrhafter, löslicher u. leichter verdaulich als andere Kindermehle.
Vollständ. Zusammensetzung derselben findet sich auf der Etiquette.
Anglo-Swiss Condensirte Milch

Findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung
Verwendung.Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.
En gros in Dresden bei Herren Spalholz & Bleyle.

**A. Krompholz,
Zahnkünstler,**
Matiensstr. 7, 1. Et.
Arteile aller Arten
füllt. Zahnrarbeiten.
Sprechzeit
von 10h 9-4 Uhr
Nachmittags.

Paul Schwarzlose's Fleckwasser,
a fl. 25, 50 Pf., 1,50 und 3 fl.
ist das vorsichtigste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist.
Gefälschte Kleider, in welchen Stoff sie auch sein mögen, sogar bei
Sammet und Seide, sofort auf, ohne die Farbe zu verlieren. Das
Wasser der Fleckabläuferei geht es sehr vereinzelt und einfache
Mittel. Gibt zu erhalten in Dresden bei Paul Schwarz-
lose, Schloßstraße 9.

**Special-Geschäft
f. Kaffee-Zucker.**
30 diverse Sorten Kaffee von
großbündig quetschend Campinas
fl. grün Honduras (feinbündig)
geröstete Kaffee's nur in Melange
meine allgemein beliebte österreichische
Kaffee-Melange 180
Zucker, großes Sortiment, der amerikan. besten Sorten,
in Broden von 42-48 Pf., gemahlen 39-44 Pf., Bariet.
zuerst 44-46 Pf.

Oswald Ziegenhals,
21 Victoriastrasse 21.

**Starke Obst-Spaliere
und Obst-Pyramiden**

in Körben bewurzelt, tragfähig, ohne Störung verarbeitet,
als Apricosen, Pfirsich, Apfel, Birnen, Pfirsichen,
Kirschen, starke Hochstamm, Kirschen, d. s. Sort. in Körben,
rethr. Stachelbeer- u. Johannisbeerbäumen in Topfen
und idem Spaliere in Körben, frühe Weinorten, Tafel-
trauben f. Qual. in Körben und Topfen, sehr zu empfehlen.
Sow. hochstamm. Rosen und wurzelreichen in Topfen besitzen
ein großes Sortiment, der besten reichblütigsten Sort., in ge-
rader und starker Qualität, d. s. d. schön. Trauer-
u. Schlingrosen u. Schlingpf. für Lauden, Aristolochia
Clematis, Glycine, Capitulum, Wilden Wein, Ephem.,
Gummi, Schlingp. und Stark u. in Topfen, d. s. eine große
Auswahl schöner Genüsse in Körben für Kreise, in
starken Schaupf. großes Sortiment. Specialität meine
Sammlung wurde mehrmals mit 1. Preisen gewonnen: starke
Magnolien in Körben, d. s. Buxus pyramidal. idem
Vorbeerbäume, große Draecena indivisa in Körben,
prächtliche Dekorationspflanzen, große Rhododendron mit
Blütenknospen u. d. s. immergrün Pflanzen u. d. s. M. starke
Niesenpargelpf., vorsicht. Sorte, großblättriger
Sommer-Lavendel in allen Körben, stark. Pf., idem Astern u.
verschied. Pflanzen, sowie alte Thiergarten-Mischung,
ganz frischer Samen, empfiehlt

Carl Weigt, Garten-Etablissement,
Bautznerstrasse 32. Dresden.

Mey's Stoffkragen
aus der Fabrik von
Mey & Edlich,
Blankwitz-Vipus,
empfiehlt zu Gatschiereien
Lincoln das alleinige Haupt-Depot
pt. Dfd. 60 Pf. F. A. Wöbling, pt. Dfd. 55 Pf.
Dresden, Scheffelstrasse 11.

Dresdner Jalousie-Fabrik

von
J. E. Uhlmann, vorm. H. Reimer,
29 Neugasse 29.

Reparaturen schnell und billig.

Hochstämmige Rosenin Topfen, sowie wurzelreiche, empfiehlt zum Andenken in
großer Auswahl Friedrich Naetsch, Blasewitzerstr. 21.

Frau Maria Manfroni,
Göhrengasse-Operateurin, Hauptstrasse 11 (Post-
hof, 2. Etage, von Mittag 1 bis 6 Uhr). Lieferungen für
Vermittelung erbitte sofort oder spätestens 10 Uhr.

29 Wettinerstrasse 29.

Schweinefleisch a Pfund 38 Pf.
Hummelfleisch a Pfund 50-60 Pf.
Viehfleisch a Pfund 65 Pf.
Gehstiel a Pfund 45-50 Pf.

Dresdner Bank.

Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen und Effecten. Für baare Einlagen, über welche auch mittelst Checks verfügt werden kann, werden bis auf Weiteres dem Konto-Inhaber bei bedingter 1-tägiger Kündigung 2% pr. anno bei bedingter 1monatlicher Kündigung 2½% franco bei bedingter 3monatlicher Kündigung 3% Spesen vergütet. Deponierte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten, die Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt. Prospekte, welche die näheren Bedingungen enthalten, können an unserer Depotkasse in Empfang genommen werden.

Dresden, den 1. Mai 1880.

Direction der Dresdner Bank.

Fabrik

moussirender Weine in Niederlößnitz. Uhlitzsch, Richter & Co.

Unsere Fabrikate, die sich in der langen Zeit des Bestehens der Fabrik (seit 1836) der allgemeinsten Anerkennung erfreuen, halten wir fernherin bestens empfohlen. Die **Mousseux**, aus den schönsten Burgunder Trauben gefertigt, haben in ihrer Reinheit wie innerem Gehalt die tänchendste Schönheit mit den feinsten französischen Weinen und sind um so beachtenswerther, als die Preise bedenklich billiger als letztere und außerdem gegen die thure Fracht und die jetzt sehr hohe Eingangsteuer erspart wird.

Unsere bedenklichen Vorräthe in nur erster Qualität 1-Massen sind wir in der günstigen Lage, für uns 3 M. à Flasche zu offeriren und geben zu gleichem Preise unsere Niederlagen in Dresden

bei Herrn Ferdinand Grosmann, Schesselstraße 10,

Julius Herrmann, Elbberg 24,

Hermann Mühlner, Dippoldiswald, Platz 11,

Eduard Schippan, Neustadt, Hauptstraße 13,

reis jedes Quantum ab.

Fabrik moussirender Weine in Niederlößnitz.

Uhlitzsch, Richter & Co.

Eisenmöbel-Fabrik und Lager



Kaminsky & Müller,

DRESDEN.

Große Auswahl von Gartenmöbeln, Zelten, Marquisenbänken, Bettstellen, Kinderkarousells u. s. w. zu billigen Preisen

12 Annenstrasse 12.



Fabrikanten.
Kaufleute, welche Posten-Baaten jeder Größe für uns verkaufen, wollen U. unter A. Postamt Dresden senden.

**Die Weinhandlung und Weinstube von
A. Rühle, Johannesstrasse 2.**
hält ihr Lager reiner Weine analectisch empfohlen.

Siebung am 22. u. 23. d. M. in Leipzig.

Nach Schluß der Rennen kommen auf dem Rennplatz zur Verlohnung:
Der Sieger im Verlosungs-Steeple-Chase,
der Sieger im Verlosungs-Hindernis-Rennen,
1 f. zweispänniges Geschirr mit silberplattiertem Beschlag,
1 f. Damen-Sattel, compl.,
1 Ausahl Herren-Reit- und Jagd-Sättel,
div. Bahndecken, Zäume, Kanthaken, Fahrpeitschen etc. etc.
Es werden nur 6000 Rose a 3 Mark ausgegeben und hat den Hauptvertrag der August Kind in Leipzig übernommen. Kommissionär Rabatt.
Leipzig, im Mai 1880.

Der Rennclub.

Türkische Hutfosse,
Atlasse, Rippe, Bänder,
sämmliche Putzartikel.
Modistinnen Engrospreise.

Max Michaeli,

7 Schloss-Strasse 7

neben Hotel Stadt Gotha.

Teppiche,
Möbelstoffe,
Tischdecken,
Jute-Gardinen,
Korkteppiche, (Lino-
Wachstuchläufer,
Lederlutsche
empfiehlt gelegter Beachtung
R. Nichold,
vormal W. Kleinmeister,
Seestraße 8.

Land-Gier,
frische, grohe, pr. Schot M. 2.25,
f. Taselbutter,
echte Alpen-Taselbutter (ge-
salzen und ungesalzen, ff. Salz- und Schmalzbutter in
Rädchen und ausgerogen zu blät-
terten Brotsloß-Tagebrotstücken stets
frisch in der Butter- und Gier-
handlung Albrechtstraße 10).

Echt englische

Lederhosen,
wie jede Art
Arbeitshosen,
degl. Hute und Mützen
empfiehlt in großer Auswahl das
Herrenkleider- und
Stiefel-Magazin
von

J. A. Herrmann,
gr. Ziegelstr. 6,
„Zum billigen Laden.“

Für das Pfingstfest!



Damen-Lederstiefel, hoher
Schafft, g. Andachten, 8 M.,
mit Gummi u. Lackapp. v. 6 M., Sorgess-Stiefel,
bekannt, v. 5 M., Promenaden-Schuh 4½ M.,
Hausschuhe v. 2 M., Herren-
Schuhstiefel u. Stiefeletten v. 5 M.,
Käldeleiter 8 M., Knaben-
stiefel, Stiefeletten v. 5 M.,
Mädchen-, Kinderstiefel u.
Schuhe zu den billigsten
Preisen. Kleiner Schuh
und Stiefel jeder Art.
Nur anerkannt gute Schuh-
waren sind am Lager.

Elsasser

Schuhbazar

Mth. Lissauer,

Pillnitzer-

Circusstrassen-
Ecke 24.

Gardinen- Fabrik

von Eduard Boss aus Auerbach im Bgld.

Lager: Dresden, 4 Am See 4 parterre,

Erste Bezugsquelle am Platze,

empfiehlt Zwirn-Gardinen in circa 30 verschiedenen Qualitäten, das Fenster 2.00, 2.25, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00 bis 13 Mark,

gesunde Mull- u. Tüllgardinen, englische Gardinen von den billigsten Qualitäten bis zu den teuersten Salongardinen. Zu Fabrikpreisen im Einzelnen.

Die Hutfabrik von O. Körberling,

8 Freibergerstr. 8.

empfiehlt gute moderne Hüte und Gürtelhüte zu wölflich
billigen Preisen. Reparatur, prompt.

NB. Die kleinste reale großste
Modellweite ist vorhanden. Große
Auswahl in Musterkästen.

Strohhüte, garnirt und ungarnirt, für Damen und Mädeln, Herren und Knaben.

Grösste Auswahl. Neueste Dessins.

Billigste Preise.

Waisenhaus-
strasse 11. J. M. Korschatz,

am Markt. Hoffleiterant.

neben dem Victoriafelsen.

empfiehlt den geeigneten Haushäusern zum bevorstehenden Feste ihre
vorjährigen Sorten-Auktionen, Stollen, Bäckerei, Torten u. s. w.,
welche überhaupt jeden in das nach einklagenden Artikel unter
Zuführung von Servierung feinster Taselbutter. Bestellungen
werden prompt ausgeführt und frei ins Haus geliefert.

Schürzen

in schwarz Alpaca,
Molte und seiden Fallie,
wie auch in allen waschbaren
Stoffen in neuen Arrange-
ments, mit und ohne Lay, für
Damen und Kinder, emp-
fehlen in gedriger Auswahl be-
sonders billig
Emil Friedlaender & Co.,
Galeriestrasse 13,
Edle Badergasse,
Weisswaren- u. Wäsche-
Geschäft.

Gefüht wird 1. November
ein kleines ganzbares, in
freiem Lage i. bei Delikat.,
Produkten- oder auch Milch-
geschäft, auf Wunsch mit Web-
masse, Wdr. mit Preisangabe
unter L. G. 6128 an Rud.
Mosse, Dresden.

Für Herren!

Nouveautés!

leichte Hüte u. Stoffhüte, Hüte,
engl. Cravattes und Schläge,
Handschuhe, Socken, Hoselöcher,
Sonnenhüte, Stöde u. c. in
großer Auswahl

Theodor Pfitzmann,
Schlossstrasse 12.

Kaffee

f. Campinas 8 48d. 95 Pf.

f. Guatemala 8 100 Pf.

f. do. 8 110 Pf.

f. Trinidad 8 120 Pf.

f. Jamaica 8 130 Pf.

f. Neigeberry 8 130 Pf.

f. Per. Java 8 140 Pf.

f. Ceylon 8 140 Pf.

f. Java 8 140 Pf.

f. Brasil. Ceylon 8 150 Pf.

f. Brasil. Java 8 150 Pf.

f. Per. Neigeberry 8 150 Pf.

Arabisch geröstete Kaffees

8 120, 130, 140, 150, 160

170, 180, 200, 210 Pf.

In nur reinen, weißlich-mekenden

Sorten empfiehlt

Reinhold Jeremias,

Humboldtstrasse 9.

Gefüht der Kaffee.

G. 500 Sach. f. Java-Kaffee

folien rajh verkauft werden u.

verdiente v. 5 Kilo an a. Wd.

W. 1.10, franz. Bracht u. Zoll

(Handprobe geg. Entsendung e.

10 Pf. Waffe) Kaffee-Export

G. G. Just, Hamburg.

Hermann Deschner's Weiß- und Butterbäckerei, Conditorei und Café, 4 Galeriestrasse Nr. 4,

empfiehlt den geeigneten Haushäusern zum bevorstehenden Feste ihre
vorjährigen Sorten-Auktionen, Stollen, Bäckerei, Torten u. s. w.,
welche überhaupt jeden in das nach einklagenden Artikel unter
Zuführung von Servierung feinster Taselbutter. Bestellungen
werden prompt ausgeführt und frei ins Haus geliefert.

Wein - Offerte!

Um unserer geehrten Kundschaft für die Festtage etwas Besonderes zu bieten und um Platz für vereinfachende Sendungen zu schaffen, haben wir

ein Lagerfass 1876er Trabener Mosel

und ein Lagerfass 1876er Oppenheimer Goldberg

In Angriff genommen und offerieren ersteres à 110 fl., letzteren à 130 fl. pro Flasche mit Glas. Bei 25 Flaschen stellt sich der Preis um 5 fl., bei 50 Flaschen um 10 fl. billiger. Flasche mit 10 fl. durch. — Die Weine haben sich brillant entwickelt und sind sehr ähnlich zu neuen gegenüber den bisher Preisen am Wein und an der Mosel. In unserem

Wein - Restaurant 18 Wilsdrufferstraße 18

zu Gelegenheit zum Probiere geboten à Schoppen Trabener 60 fl., Oppenheimer Goldberg 70 fl.

Coqui & Weber, Wein-Groß-Handlung, Johannesplatz 14.

Ein Posten 2knöpfige Damenhandschuhe

Paar 1,25

Nr. 22 Hauptstraße F. Kunath, Hauptstraße Nr. 22.

Kinder - Garderoben - Magazin

J. Boss,

43 Wilsdrufferstraße 43,
empfiehlt ein elegantes Lager fertiger Garderobe
für Knaben und Mädchen bis zum Alter von
16 Jahren aus reinwollenen decalirten Stoffen zu sehr bil-
ligen aber festen Preisen. Bestellungen nach Maß werden
in eigenen Ateliers schnellstens erledigt.

Kinder - Garderoben - Magazin

J. Boss,

43 Wilsdrufferstraße 43.



Getragene

Kleidungsstücke werden
zu höchsten Preisen gefauft
Galeriestrasse 17, 2. Et.,
bei Julius Jacob.

Sommer - Herrengarderobe,

Sommer - Niederschärpe, Hosentaschen,
Westen, Mäntel, Jacken, Kragen
u. s. w. billig zu verkaufen

Steinstraße 21
im Pfandgeschäft.

Grubenschiene
nebst Bau - Türlies

verkauft zum billigsten Preise
der Schlossmühlen - Werkstatt in
Hermisdorf del Dresden, an
der Königgrätzer Straße.

Gute getragene
Aleidungsstücke,
find billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II.,
im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.
Zu viele, selten billig, Preisen

Pianinos

für 60, 95, 125, 160 bis 250 fl.,
Röhren, Bläser, Harmoniums
für 20, 40, 60, 90, 120 bis 300
fl., unter langl. derv. Garantie
verf. u. verl. G. Weinrich,
Galeriestrasse 1.

Pianinos

von 100 - 250 fl., Bläserorte
von 35 - 100 fl., Harmoniums
v. 35 - 60 fl., Dreß-Pianinos,
20 Tage spielend, von 120 bis
200 fl., empfiehlt W. Gräb-
ner, Breitestrasse 7.

Pflaumenmusp à fl. 25 fl.,
bei 5 fl. billiger, Preisel-
beeren mit und ohne Zucker
empfiehlt J. Siebel, Anton-
platz, kennlich an der gelben
Ketma.

Die Fischhandlung von
H. Zönnchen,
Ritterstrasse Nr. 1,
empfiehlt
Schott-Crown-Silberbrand.
Heringe
a Tonne 42 fl.,
gewöhnliche ungestempelt
a Tonne 36 fl.

Fett -
Heringe,
wieber frisch eingetroffen, em-
pfiehlt

Carl Reich,
Weißgasse 7.

Patent- und andere

Achsen,
ausgezeichnetes Fabrikat, liefert
H. Kunath,
Dresden, Kaisersstraße.

Frische Milch,
à Liter 10 pfg.

Diese Milch ist zwei Stunden
nach dem Melken durch Waschen
gereinigt u. entzündet, und eignet
sich, da der Nahrungsstoff der
Milch vollständig verbleibt, ganz
vorzüglich für Kinder, sowie
zum Kochen und Backen. Auch
wird auf dieser Milch täglich
ein durchaus

frischer Onak
erzeugt.

Bei Entnahme von größeren
Quantitäten Milch, Sahne,
Butter, Buttercreme, Quark,
Käse Engros-Preise.

Die Milchkur - Ausfall
und Molkerei

Bautznerstr. 41.

Prima Aepfelwein
verzahnt mit Koblenzäure

F. L. Zschergen.

H. Treppenhauer,

Am See Nr. 7



sowie Stubenrat von Salz-
und Michel-Würfeln für Her-
ren und Damen zum Selbstosten-
preis Am See 7.

Hug. Wühle's
Gut- und Filzwarenfabrik,
Schreibergasse 11,

vis-à-vis
dem Kaufhaus.



Leihhaus-

Scheine

werden zum allerbilligsten Preise
gefauft im Pfandgeschäft gr.
Schlesische 3, erste Etage.

Möbel - Magazin,

Rohrsuhl-Lager,

gröste Auswahl empfiehlt billig

C. Lungwitz,

gr. Meissnerstrasse 2.

Produktien geschäft

ist Umstände halber zu verkaufen

und sofort zu übernehmen. Röh.
Malenith, Tollwitzerstrasse 24.

Die Möbelhalle

von O. Schubert, Schäfer-
strasse 11, empfiehlt ihr großes
Lager Thüler- und Polstermöbel
in Eiche, Nussbaum, Mahagoni
und Kastanien, verschiedene Garni-
turen in Stilus n. Hippo, Sophia,
Federmatratzen, Spiegel u. w.
Kur sollte Arbeit, billige Preise.

J. F. Müller & Co.,

Pianofortefabrik,
Wiesenhorstrasse 1,

empfiehlt ihre solid und elegant
gebauten, vorzülichen Flügel
und Pianinos.

1878er Pflaumen,

100 fl. 12 fl., 10 fl. 1,40
fl., a fl. 15 fl., empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Weidenaar 11, 3. q. Weber.

Stückchen -

Butter,

pr. Kanne fl. 2,15, 2,25 und
2,50, täglich frisch auf
Q. 18. Händler bei
Abnahme von 5 Kannen
an billiger, empl. die
Butter- u. Eierhandlg.

Röhrhofsgasse 10.

Von sech 6 Uhr an geöffnet.

Hut -

Agraffen

von 10 fl. an, sowie **Kugel-**

Agraffen von 30 fl. an, im

Überschuss noch billiger, empfiehlt

und versendet gegen Nachnahme

A. H. Thelsing jun.,

8 Marienstr. 8 Antoniplatz 8.

Olster - Möbel

nur solid, jeden Gente,
Matratzen und Bettstellen,

Stuhlfüße zu Fabrik-

Preisen.

alte Tapizerarbeiten.

G. Mansz, Tapeter,

u. Weberei 6,

früher Tapetenwerkst.

bei A. Thyre.

Torbeer - Bäume,

in verschied. Größen u. bedeuten-

der Auswahl sollen billiger auf-

verkauft werden bei Oscar

Liebmann, Kunst- u. Handels-

Gärtner, Kreuzbergerstr. 25.

Herregarderobe,

gut getragen, billig zu verf. im

Wandschrank, gr. Blaumühle 21.

Goldfische

für Aquarium, ein gross &
ein detail, gröbere Goldfische
Goldfische mit doppelt Schwanz-
flossen als Starfischen.



Goldfisch-Gestelle, mit u.
einem Wundertyp, Goldfisch-
Gläser, Aquariums, Tuft-
steine u. Korallen, Gold-
Schnetze, lebende

Schildkröten von 50 fl. an,
hält bei nächstens Preisen siebzehn
ausgezeichnete große Vögel die

Galeriemärktehandlung

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

Kinderwagen

und Kinderfahrtüte. Wegen

Aufgabe dieser Artikel verfügt
ich dieelben um schnell damit
zu räumen zu und unter dem

Versteigerungsort.

F. E. Fleischer,
Galleriestrasse 20.

Charandt.

(30 Min. v. Dresden,

20 Jäge täglich.)

Mineralbad,

Klimat. Kurort,

Sommerfrische,

berühmt gewordne Lage in

Mitte hoher, mit schönen

Wäldern und Buchenwaldungen

deleger Berge, eindrucksvolle

verbretthaltige Gult, Mineral, Moor- u.

Nadelholz-Wälder, sowie

Waldbrunnen, Wohltemperatur,

heilende, schwättrige Spritzerwege,

wohnungen in Holz- und Privathäusern,

Merzen und Apotheken am

Orte. Proviert und jede

Auskunft durch den Cur-

Verein.

E. G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse, Nr. 10.

Medicinische Seifen,

ein parfümierte

Zoilette - Seifen,

Haus - Seifen,

Parfümerien,

Haaröl, Pomaden,

äch. Eau de Cologne

Nach Amerika.

Verkauf eines Sandsteinbruches in Niederrathen.

Bei dem Königl. Amtsgericht Königstein kommt am 18. d. Monats ein Sandsteinbruch mit Wohnhaus (Nr. 288 des Katasters u. Fol. 15 des Grund- u. Höhenreliefbuchs für Niederrathen) zur notwendigen Versteigerung. Der Steinbruch ist erster Klasse und sehr abgünstig gelegen. Rektauranten für einen solchen Grundstück werden auf diese Substitution aufmerksam gemacht.

Czorneboh bei Bautzen.

Den gezeigten Brüchen des Czornebohs' wird durch die Kennlinie, daß während der Feiertage von Bahn-Station Pommritz bis zum Fuße des Berges sich Fahrtgelegenheit bietet zu den ankommenden Jägen in Pommritz, Bormitz, Bla., 11, Städte, 2½ Uhr à Pferde 30 Pf. Für fahrende Radschaft in allen Jägen, sowie für gute Speisen und Getränke ist beständig gesorgt.

Hochachtungsvoll
C. Riebe, Restaurateur.

Die Wasserheilanstalt in Eichwald b. Teplich (Böhmen),

Post- und Telegraphenstation, wurde am 1. Mai eröffnet. Auch elektrische Behandlung, Programme gratis. Auskunft erhält bereitwilligst der Arzt und Besitzer der Anstalt Dr. Alois Brecher.

Wilhelms Höhe!
Oberlößnitz, Station Radebeul, empfiehlt seine Volatilitäten, sowie Götzen auf gesättigten Menus, Brotwolle Auskunft! Für gute Weine, verschiedene Biere, ff. Süßen und kalte Speisen ist beständig gesorgt.

Für Generarbeiter!
Blasebälge
(Schmalkaldener)
sind in 7 Größen am Lager und werden unter Garantie zu Bedarfpreisen verkauft.
Emil Leinert, 88 Luisenstraße 88.

Caffebreiter Löffel
Messer u. Gabeln.
Größte Auswahl.
Gebr. Eberstein
Altmarkt 12.

Specialität.
Eis-Pomade.

Die vielseitigen ausgesuchten Eigenschaften dieser, von mir schon fast 50 Jahre bereiteten Specialität sind lännlich überall und in allen Kreisen anerkannt. Sie hat wundervolles Aussehen und schmeckt in den Haup wie Eis, riekt wie Koprophant und haarrwurzeln, bewirkt der täglichen Schuppenbildung vor oder hebt sie auf, macht daß Haar kraut und lockig und verdient wegen ihrer Volligkeit und äußerst feinen Parfüms den Vorzug vor allen feineren Pomaden.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg, Niederlage in Dresden bei Hermann Koch, Altmarkt 10.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir dehnen uns hiermit den geehrten Herren Deponenten und Mühlenbesitzern hierdurch anzusehen, daß wir unter heutigem Tage unsere **Maschinen-Bauanstalt** eröffnen und geben hiermit die Verlieferung und Garantie für gut und leichtgehende Breit- und Schmaldrucksämaschinen mit und ohne Reinschungswerk, Handdreh-, Heder- und Rübenbeschneidemaschinen, sowie Schrotmühlen, Haferquetschen, Ketten- und Rauferide, Zuckerpumpen, Transmissionen und Drähtfeilettungen, so wie alle in dieses Fach eingeschlagene Artikel und Reparaturen auf das Beste, Billige und Schnellste auszuführen und bitten bei vor kommendem Bedarf uns mit reichen Aufträgen zu belieben.

Ober-Sorbitsch, den 26. April 1880.
Hochachtungsvoll Hardtmann & Neumann.

Das Neueste in Stoff-, Stroh-, Filz- und Cylinder-Hüten empfiehlt die Hut-Fabrik von

Rich. Streller,
Waisenhausstr. 24, Eng. Victoriastr.
Reelle Bedienung, Billige Preise.
Reparaturen werden gut ausgeführt.

Die Hutfabrik von Hugo Symmank, 7 Ritterstrasse 7,
empfiehlt ihr Lager modernster Cylinder- und Filzhüte bei billigen Preisen einer genügenden Beachtung. Filzhüte werden sofort aufgebogt. Reparaturen von Filzhüten werden gut und billig ausgeführt.

Passage=Preise von Leipzig nach New-York.

1. Klasse auf Schiff (Eisenbahn 2. Klasse)	364 Pf.
2. " " "	200 u. 280 Pf.
3. " " "	193,50 u. 273,50.
4. " " "	118 Pf.
5. " " "	112 Pf.

Fünfte Pferde-Ausstellung in Dresden, den 29., 30. und 31. Mai 1880, in den vormaligen Reiter-Kasernen.

Die sächsischen Pferdezüchter werden ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das unterzeichnete Comitee sieben Stute zur Zucht in Sachsen ganz besonders sich eignende Stuten

am 31. Mai 1880, Vormittags 9 Uhr, auf dem Ausstellungsorte

zur Versteigerung bringt.

Die näheren Bedingungen der Versteigerung sind folgende:

- Der Kaufpreis ist daar zu zahlen oder sicher zu stellen.
- Der Erwerber verpflichtet sich mittwoch, Never, mindestens 3 Hohen von Königlichen Landesdeichstätten aus der Stute zu ziehen und die Hohen der Kontrolle des Landeshofamtes nicht zu entziehen.

- Die Bestimmung der Landesdeichstätte steht dem Landeshofamt zu.

Einer recht zahlreichen Beteiligung der sächsischen Pferdezüchter dürften wir und verblieben halten.

Höhere Mittelungen erhält aern das Königl. Landstallamt zu Merseburg und Rechtsanwalt Lesky in Dresden.

Das Comité für die V. Dresdner Pferde-Ausstellung.

Graf Wildberg von Königsbrück, Rechtsanwalt Pesth, Vorsitzender.

August Koch, Commerzienrat C. Krause, Graf zu Münster, Vorsitzender Vorsteher, Königlicher Landstallmeister in Merseburg.

Major Schlobberg, Justizrat Dr. Stein I., Baron von Ullermann auf Lützenhof.

Stellvertretender Vorsteher, Graf zu Münster, Königlicher Landstallmeister in Merseburg.

Justizrat Dr. Stein I., Baron von Ullermann auf Lützenhof.

A. Wallrath, Johanneburgstr. 14, Modernapotheke.

Heiraths-Gesuch.

Ein Beamter aus der Provinz wünscht zu betrachten. Gehörte Dame werden gebeten, wenn auch anonym, ihre näheren Verhältnisse schriftlich unter S. 22 Hauptpostamt Dresden niedezulegen und behübt einer Zusammensetzung in Dresden während der Feiertage Ost. Elektr.-

Sonderhaupts erbeten.

Bindsäden aller Art im Ganzen u. Einzelnen billigst bei

A. Wallrath, Johanneburgstr. 14, Modernapotheke.

Original-Barletta-Loose.

Wit dem deutschen Reichsstempel versehen.

kleinsten Preiss Mt. 10, größter Mt. 1,600,000 in Gold.

Vier Ziehungen jährlich, nächste Ziehung am 20. Mai.

Die Original-Barletta-Loose, mit dem deutschen Reichsstempel versehen, sind gleichlich in Deutschland erlaubt. — Die Originalloose spielen auf 179 Nummern, und jedes Los muss unbedingt mit mindestens 80 Mark geschlagen werden. Die Gewinnrate und Mittelzulagen sind durch ein Depot von Staatsrente und andern Werthe für alle Ziehungen vollkommen garantirt.

Original-Barletta-Loose mit dem deutschen Reichsstempel werden von den Unterzeichneten gegen Posteinwendung oder Banknoten zu folgenden Preisen franco per Post in einschriebenen Briefen postwürdig zugeschickt.

Ein Barletta-Originalloos Mt. 26 — fünf Loose Mt. 129 — zehn

Loose Mt. 255 — zwanzig Loose Mt. 500.

Ziehungsbörsen sofort nach der Ziehung gratis und franco.

Corti & Blanchetti in Rom, Corso 154.

Tetschen. Neu. Tetschen.

Restaurant und Hotel, Domaine Liebotschaner Brauerei Nähe des Nordwestbahnhofs.

Stabillement 1. Rang. Keine Biere u. Weine, gute Küche, außerklare Bedienung. Gesellschaftshäle mit Instrument, angenehmer Gartenauflauf, Bildard und alle art. Annehmlichkeiten bei sehr soliden Preisen empfohlen hiermit bestehend. G. Heinecke.

Tetschen. Neu. Tetschen.

Rathskeller zu Dippoldiswalde.

Freundliches Restaurant am Marktplatz, empfiehlt sich den Besuchern von Dippoldiswalde einer allgemeinen Beachtung.

Verzögerte Küche. ff. Biere u. Weine.

Einem gereichten Brotwollen entgegenlebend, zeichnet hochachtungsvoll J. Starke, Rathskellerei.

Wagenbau und Sattlerei von A. Mahn,

5 Baugasse 5, empfiehlt eine Auswahl neuer eleganter Kutschenwagen zu soliden

Preisen unter Garantie.

Pariser Artikel in bester Qualität, sowie Schwämme

bis zu den feinsten Sorten halte stets großes Lager.

Verkauf direkt gegen Nachnahme oder vorherige Entsendung des Betrags.

A. H. Theising jun., 8 Marienstr. 8 Antonipl. 8.

Speisefkartoffeln-

-Verkauf.

Ein großer Waren gute Kartoffeln a. Gefüllter

5 Mark ist noch zu verkaufen im Gute Nr. 29 in Brokopitz bei Tharant. G. Reiter.

W. Rader's Risten-Fabrik

Dresden-Neustadt, Hospitalstr. 4.

Bianinos,

Blügel, Tafell., Harmonium, aus den best. Fabriken d. Welt.

f. 20-300 Tdt. dfl. verl. u. verl. G. Weinrich, Galeriestr. 1.

Nähre Auskunft erhält:
Ferd. Gosewisch in Leipzig, Königsplatz Nr. 3, obrietaftlich confectionirter General-Agent für das Königreich Sachsen.

Herm. Kabisch, Schreiberg. 21, Gesch. d. Alt., empfiehlt als äußerst billig:

Zucker, daß Pfund 46, 50, 54, 58 Pf. in Broden von 42 Pf. an, Wurzel 46, 50, 52 Pf. bei 5 Pfund 44, 46, 50 Pf. gehalb von 40 Pf. an, Lampen 50 Pf.

Kaffee, nur guttischende Sorten, rob von 80 bis 160, geröstet, stets frisch, von 100 bis 200 Pf.



Pferde-Verkauf.

Eine große Auswahl eleganter, edler Wagenpferde, Rennpferde und Jucker steht bei reeller Bedienung und zu solchen Preisen zum Verkauf bei Gebr. Hirschlass, Baumarkt 82, am Alberttheater Laufendach bewährtes Hausmittel.

Flechten jeder Art, selbst in veralteten, verhärteten Bällen, Schwinden, Sommerstroh, unreine Gesichtshaut, werden sicher und gehabt geheilt. Mit Polymarmen verschiedene Briefe unter J. D. 10 post. Sonderhäuser erbeten.

Bindfaden aller Art im Ganzen u. Einzelnen billigst bei

A. Wallrath, Johanneburgstr. 14, Modernapotheke.

Heiraths-Gesuch.

Ein Beamter aus der Provinz wünscht zu betrachten. Gehörte Dame werden gebeten, wenn auch anonym, ihre näheren Verhältnisse schriftlich unter S. 22 Hauptpostamt Dresden niedezulegen und behübt einer Zusammensetzung in Dresden während der Feiertage Ost. Elektr.-

Sonderhäuser erbeten.

Möbel in großer Auswahl, sehr solid gearbeitet, zu vollständigen eleganten Ausstattungen passend, von Nussbaum, Madagaskar-Eiche und d. Imitationen, strohbedeckter Kleiderkasten, Tische, Bettdecken, Kleiderhänger, Del-Malde, Regulator etc. empfiehlt billigst die Möbelhandlung, gr. Brüdergasse 27, 1. Et.

Colonial-Waren-Geschäftsverkauf.

Ein in Chemnitz in einer bebauten Vorstadt befindliches Gebäude gründlich, welches sich gut verziert und darin ein rentables Colonialwaren-Geschäft nebst kleiner Dekillation betrieben wird. In mittleren Räumen ohne Beleuchtung des Patienten schnell, rasch und schmerlos. Zu jedem von 10-20 Pf. Ansicht sofort zu verkaufen. Nur Selbstläufer erzielen Räder unter Z. L. 800 durch den „Invalidendank“ in Chemnitz.

Patent-Pronations-Bruchband

mit federnder Pelette.

Borteile: Vollkommene Sicherheit bei größter Bequemlichkeit und Bewegungsfreiheit. Empfohlen durch ärztliche Autoritäten.

Heinrich Loewy, gr. Bandagist, Königl. Postleiteramt, Berlin, Doroteenstrasse 92.

Bianinos, Blügel, Tafell., Harmonium, aus den best. Fabriken d. Welt.

f. 20-300 Tdt. dfl. verl. u. verl. G. Weinrich, Galeriestr. 1.

Hausfrauen versündigt euch nicht
(an eurem Geldbeutel), faul Kaffee's grün und geröstet, Zucker, Gewürze, trockene Gemüse, Mehl und andere Colonialwaren gut u. billig Kaserneustrasse 13a. Längfeld's Laden.

Nonck's Gasthaus, Salzgasse 5, Bocksinholen, Westen, Norden, Kracke u. billig zu verkaufen, Schweinefleisch a. Pf. 60 Pf., Fleißfleisch a. Pf. 65 Pf., Gerüst, Tisch a. Pf. 80 Pf., Schinken i. Ganzen a. Pf. 60 Pf.

Nonck's Gasthaus, Salzgasse 5, Bocksinholen, Westen, Norden, Kracke u. billig zu verkaufen, Schweinefleisch a. Pf. 60 Pf., Fleißfleisch a. Pf. 65 Pf., Gerüst, Tisch a. Pf. 80 Pf., Schinken i. Ganzen a. Pf. 60 Pf.

Nonck's Gasthaus, Salzgasse 5, Bocksinholen, Westen, Norden, Kracke u. billig zu verkaufen, Schweinefleisch a. Pf. 60 Pf., Fleißfleisch a. Pf. 65 Pf., Gerüst, Tisch a. Pf. 80 Pf., Schinken i. Ganzen a. Pf. 60 Pf.

Nonck's Gasthaus, Salzgasse 5, Bocksinholen, Westen, Norden, Kracke u. billig zu verkaufen, Schweinefleisch a. Pf. 60 Pf., Fleißfleisch a. Pf. 65